

# Universitätsbibliothek Wuppertal

## Homers Odyssee

Gesang I - VI

Homerus

Leipzig, 1865

1.

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-1772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-1772)

oren als Cor-  
tische Hinter-  
bomerischer  
und Liebhab-  
eutsche nicht  
i Wege nach

## ΟΔΥΣΣΕΙΑΣ Α.

Θεῶν ἀγορά. Ἀθηνᾶς παραίνεσις πρὸς  
Τηλέμαχον.

Ἄνδρα μοι ἔννεπε, μοῦσα, πολύτροπον, ὃς μάλα πολλὰ  
πλάγχθη, ἐπεὶ Τροίης ἱερὸν πτολιεθρον ἐπέσεν  
πολλῶν δ' ἀνθρώπων ἴδεν ἄστεα καὶ νόον ἔγνω,  
πολλὰ δ' ὃ γ' ἐν πόντῳ πάθεν ἄλγεα ὃν κατὰ θυμόν,  
ἀρνύμενος ἥν τε ψυχὴν καὶ νόστον ἐτάραυν.

5

V. 1—10. *Anruf an die Muse und Angabe des Inhalts.* Dies Prooemium berührt zuerst 3—5 die früheren Irrfahrten und Drangsale des Odysseus (ι 39 bis μ) ganz allgemein, um die Aufmerksamkeit der Hörer zu spannen; sodann hebt es den Untergang der Gefährten speciell hervor, weil Odysseus nach dem Verluste derselben allein zur Insel der Kalyпсо kam, wo er noch immer zurückgehalten wird. Hiermit beginnt das Gedicht.

1. ἄνδρα, den Mann; denn Homer kennt noch nicht den attischen Artikel. — ἐννέπω, ein Compositum aus ἐνFέπω, indem sich das digamma assimiliert hat. — πολύτροπον, nur noch z 330, den 'vielwendigen', vielgewandten, d. i. der alle Wege einschlagen kann, bezeichnet gleich Anfangs den Hauptcharakter, in welchem Odysseus durch die ganze Odyssee erscheint, nemlich jene schmiegsame Geistesgewandtheit, mit welcher der äusserst kluge Mann vor allen andern

umirrenden Helden überall Mittel findet sich durchzuhelfen. Vgl. ε 19, 20.

2. ἱερὸν, die heilige, weil in Troja Tempel waren und Götter verehrt wurden. — ἐπέσεν, nicht allein sondern vorzugsweise, also im Sinne von 'mit zerstörte'. [Anh.]

3. πολλῶν bis ἄστεα. führt den Relativsatz weiter aus. Sinn: er ist weit herumgekommen. — νόον ἔγνω, erkannte ihren Sinn, bezeichnet seine erworbene Menschenkenntnis. Jede Kenntnis des homerischen Menschen beruht bloss auf Erfahrung. [Anhang.]

4. ὃ γε, epanaleptisch im zweiten Gliede, um das Subject nachdrücklich in den Vordergrund zu stellen. Krüger Di. 51, 5, 1 und 69, 15, 1. — ἄλγεα ὃν κατὰ θυμόν, wie ν 90, insofern sein Gemütsleiden im Heimweh bestand, er aber ansdauernde Strebsamkeit zeigte.

5. ἀρνύμαι, ich erwerbe mir, ich erstrebe (wie A 159. E 553. Z 446, wozu die Aoriste ἤραμην und ἤρά-

ἀλλ' οὐδ' ὡς ἐτάρους ἐρρύσατο ἰεμενός περ'  
 αὐτῶν γὰρ σφετέρῃσιν ἀτασθαλίῃσιν ὄλοντο,  
 νῆπιοι, οἳ κατὰ βοῦς Ἐπερίονος Ἥελιοιο  
 ἦσθιον· αὐτὰρ ὁ τοῖσιν ἀφείλετο νόστιμον ἡμᾶρ.  
 τῶν ἀμόθεν γε, θεᾶ θύγατερ Διός, εἰπέ καὶ ἡμῖν. 10  
 ἐνθ' ἄλλοι μὲν πάντες, ὅσοι φύγον αἰπὴν ὄλεθρον,  
 οἴκοι ἔσαν, πόλεμόν τε πεφηνότες ἠδὲ θάλασσαν·  
 τὸν δ' οἶον, νόστον κεχορημένον ἠδὲ γυναικός,  
 νύμφη πότνυ' ἔρνεε, Καλυπὸ δῖα θεᾶων,  
 ἐν σπέσσι γλαφυροῖσι, λιλαιομένη πόσιν εἶναι. 15  
 ἀλλ' ὅτε δὴ ἔτος ἦλθε περιπλομένων ἐνιαυτῶν,  
 τῶ οἳ ἐπεκλώσαντο θεοὶ οἰκόνδε νέεσθαι  
 εἰς Ἰθάκην, οὐδ' ἐνθα πεφηνμένος ἦεν ἀέθλων  
 καὶ μετὰ οἴσι φλοῖσι. θεοὶ δ' ἔλειπον ἅπαντες  
 νόσφι Ποσειδάωνος· ὁ δ' ἀσπερχὲς μενέεινεν 20

μην gehören), hier mit ψυχὴν 'Lebensrettung' prägnant verbunden.

7. αὐτῶν σφετέρῃσιν, durch ihre eigene, nur hier in dieser Wortstellung. Krüger Di. 51, 2, 9. Andere geben αὐτοὶ nach 33. κ 437. Δ 409. Ueber den Plural ἀτασθαλίῃσιν Di. 44, 3, 1.

8. κατὰ, adverbial zu ἦσθιον 'hin ab schlagen', zu β 80. — Ἐπερίον, 'der Sohn der Höhe', ist vom Sonnengott ein Eigenname, der auch Ἐπεριονίδης lautet μ 176, nach der Gewohnheit, eine und dieselbe Person bald mit dem ursprünglichen Namen bald mit dem davon gebildeten Patronymikon zu bezeichnen; vgl. auch zu Δ 750. [Anhang.]

10. τῶν, partitiv, mit εἰπέ davon erzähle, ἀμόθεν, von irgend einem Punkte an, vgl. ἐνθεν ἐλὼν θ 500; es wird hier bezeichnet, dass es gleichgültig sei, wovon die mit allem bekannte Muse anhebe. So bildet der Vers den nothwendigen Uebergang zur Situation der folgenden Erzählung. — καὶ ist ein tonloses auch, das der Rede etwas tief gemüthliches verleiht, wie in unserm Volksausdrucke 'du bist auch gar zu gut'. Ueber die Enklisis von ἡμῖν Krüger Di. 25, 1, 18. [Anhang.]

V. 11—27. Erinnerung an den für

Odysseus gefassten Götterbeschluss und an seinen Hauptfeind Poseidon

11. ἐνθα, da oder nun, führt nach epischer Gewohnheit mitten in die Handlung hinein, in den Augenblick der Entscheidung. Es war das zwanzigste Jahr nach dem Auszuge des Odysseus, das zehnte nach Trojas Fall, das achte seit der Ankunft bei der Kalypso, zu η 261. — ἄλλοι μὲν πάντες, die nemlich nach Troja gezogen waren. — αἰπός, praecipuus, abstürzend, jäh, zeigt das Verderben als einen Abgrund. Vgl. auch zu ρ 47. [Anhang.]

12. πόλεμον, vor Troja; θάλασσαν, auf der Heimfahrt.

16. περιπλομένων ἐνιαυτῶν, im Umschwung der Jahre, formelhaft wie λ 248. Ψ 833. Vgl. auch B 551. © 404. 418. Verg. Aen. I 269.

18. οὐδ' ἐνθα, Nachsatz (wie κ 18. τ 489. K 181. Σ 27) zu 16 ἀλλ' ὅτε δὴ, auch da nicht war er erlöset von seinen Mühsalen καὶ (nicht οὐδέ) μετὰ οἴσι φλοῖσι, sogar unter seinen Lieben in Ithaka, selbst als er schon im Kreise seiner Lieben war. — πεφηνμένος, nur hier mit dem Genetiv. Kr. Di. 47, 13, 2. Ein Hinweis auf den Kampf des Odysseus mit den Freiern.

ἀντιθέσ  
 ἀλλ' ὁ  
 Αἰθίο  
 Col μὲν  
 ἀντιόων  
 ἐνθ' ὁ γ  
 Ζηνός ἐ  
 τοῖσι δὲ  
 μνήσασθ  
 τὸν ὁ Ἄ  
 τοῦ ὁ γ  
 ἢ πόποι  
 ἐξ ἡμέων  
 σφῆσιν ἄ  
 ὡς καὶ νῆ

22. Die  
 Lieblichen  
 den untad  
 den Opfe  
 wälich, bis  
 201) Theil  
 Ψ 305. De  
 δὲ 28.

23. ζευγ  
 litium τοῖ  
 ganz Zusa  
 Widersach  
 durch diese  
 zwei entge  
 der Erdsch  
 fernt zu ha  
 24. οἳ μ  
 ilärung  
 Grenzbew  
 tergehen  
 den den  
 poetische  
 nen West  
 dem perso  
 hyperion  
 siter jene  
 αὐτοῦ ist P  
 ἰθώσατο. K  
 25. ἀν  
 Krüger Di  
 26. δα  
 Sitzen t

ἀντιθέω Ὀδυσῆι πάρος ἦν γαίαν ἐκείσθαι.

ἀλλ' ὁ μὲν Αἰθίοπας μετεκίαθε τηλόθ' ἔοντας,  
Αἰθίοπας, τοὶ διχθὰ δεδαίεταί, ἔσχατοι ἀνδρῶν  
οἱ μὲν δυσσομένον Ὑπερίονος οἱ δ' ἀνιόντος,  
ἀντιῶσαν ταύρων τε καὶ ἀρνεῶν ἐκατόμβης.

ἔνθ' ὃ γε τέρατο δαιτὶ παρήμενος· οἱ δὲ δὴ ἄλλοι  
Ζητὸς ἐνὶ μεγάροισιν Ὀλυμπίου ἀθρόοι ἦσαν.

τοῖσι δὲ μύθων ἤρχε πατὴρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε·  
μνήσατο γάρ κατὰ θυμὸν ἀμύμονος Αἰγίσθοιο,  
τόν δ' Ἀγαμεμνονίδης τηλεκλυτὸς ἔκταν' Ἰορέστης.

τοῦ ὃ γ' ἐπιμνησθεὶς ἔπε' ἀθανάτοισι μετηύδα·  
ὦ πόποι, οἷον δὴ νῦν θεοὺς βροτοὶ ἀτιμῶνται·  
ἔξ ἡμέων γάρ φασι κακ' ἔμμεναι, οἱ δὲ καὶ αὐτοὶ  
σφῆσιν ἀτασθαλίῃσιν ὑπὲρ μόνον ἄλγες ἔχουσιν,  
ὡς καὶ νῦν Αἰγίσθος ὑπὲρ μόνον Ἀτρεΐδαο

22. Die Götter reisen zu ihren Lieblingen, wie hier Poseidon zu den untadligen Aethiopen, um an den Opferschmäusen derselben persönlich, bisweilen sogar sichtbar (η 201) Theil zu nehmen; vgl. A 423. Ψ 205. Dem ὁ μὲν entspricht οἱ δὲ 26.

23. ἔσχατοι hat sich nach dem Relativum τοὶ gerichtet, zu β 119. Der ganze Zusatz hat den Zweck, den Widersacher des Odysseus auch durch diese weiten Reisen nach den zwei entgegengesetzten Rändern der Erdscheibe recht lange entfernt zu halten.

24. οἱ μὲν δυσ. κτέ., genauere Erklärung von ἔσχ. ἀνδρῶν, gleichsam 'Grenzbewohner' diese des untergehenden, jene des aufgehenden Hyperion, beides als poetische Bezeichnung des äussersten Westens und Ostens. Denn dem personificierenden Sängern gilt Hyperion gleichsam als Herr u. Besitzer jener Gegenden. Das δυσσομένον ist Particip des aoristischen ἐδύσετο. Krüger Di. 29, 2, 2. [Anh.]

25. ἀντιῶσαν, particeps futurus. Krüger Di. 29, 2, 4.

26. δαιτὶ zu παρήμενος, am Sitzen beim Mahle, zu θ 368.

— οἱ δὲ δὴ ἄλλοι, sie aber nun, die übrigen Götter, die sich täglich im Palast des Zeus versammeln. [Anhang.]

V. 28—95. Reden des Zeus und der Athene in der Götterversammlung; der Plan zur Ausführung des Götterbeschlusses.

28. τοῖσι, ihnen, für diese, zu ε 202.

29. ἀμύμων, untadlig, bezieht sich bei Homer stets auf äusserliche Vorzüge, auf körperliche Schönheit und Stärke, nur von Menschen und menschlichen Dingen.

34. ὑπὲρ μόνον, wie T 336 ὑπὲρ μοῖραν, über das Geschick hinaus, d. i. gegen die Fügung des Geschicks, = παρὰ μοῖραν. Es bildet hier den Gegensatz zu ἔξ ἡμέων, = ἐκ μοίρης θεῶν. Sinn: die Menschen schaffen sich selbst mehr Uebel, als ihnen vom Schicksal verhängt ist. Das Geschick nemlich wird als Fügung gefasst, die zwar bestimmt ist und auch ihre Erfüllung findet, wenn alles seinen natürlichen Gang geht, die aber vereitelt wird durch menschlichen Frevel, durch menschliches Irren.

35. ὡς καὶ νῦν, wie auch jetzt, leitet die ganze folgende Erzählung ein, die den sittlichen Charakter

7 γῆμ' ἄλοχον μνηστήν, τὸν δ' ἔκτανε νοστήσαντα,  
 εἰδὼς αἰπὺν ὄλεθρον, ἐπεὶ πρό οἱ εἶπομεν ἡμεῖς,  
 Ἑρμεῖαν πέμπαντες εὐσκοπον ἀργειφόντην,  
 μὴτ' αὐτὸν κτείνειν μήτε μνάσθαι ἄκοιτιν  
 40 ἐκ γὰρ Ὀρέσταιο τίσις ἔσσεται Ἀτρεΐδαο,  
 ὁππότε ἂν ἠβήσῃ τε καὶ ἧς ἱμεῖρεται αἴης.  
 4 ὡς ἔφαθ' Ἑρμείας, ἀλλ' οὐ φρένας Αἰγίσθοιο  
 13 πεῖθ' ἀγαθὰ φρονέων· νῦν δ' ἀθρόα πάντ' ἀπέτισεν.  
 48

τὸν δ' ἡμείβετ' ἔπειτα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη  
 45 „ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κοειόντων,  
 καὶ λίην κεῖνός γε εἰκότι κεῖται ὄλεθρον,  
 ὡς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὅτις τοιαῦτά γε ἴξοι.  
 ἀλλὰ μοι ἄμφ' Ὀδυσῆα δαΐφρονι δαίεται ἦτορ,  
 48 δυσμῶσα, ὅς δὴ δηδὰ φίλων ἄπο πῆματα πάσχει  
 2x21

des vorhergehenden Gemeinplatzes durch ein Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit (daher 43 das wiederholte νῦν) in epischer Fülle erläutert. Vgl. auch zu § 176 und zu ω 24. — Ἀτρεΐδαο, mit Diäresis, zu ω 24.

36. μνηστήν, die gefreite, durch Brautgeschenke (ἔδνα zu 277) vom Vater erlangte.

37. πρό, Adverbium der Zeit: vorher. — εἶπομεν, wir befehlen, mit dem Begriffe der Warnung.

38. ἀργειφόντην, vgl. zu 84.

39. Spondeischer Rhythmus für den Ernst des Befehls und die Strenge der Warnung.

40. ἔσσεται, Uebergang aus der indirecten in die directe Rede, die hier durch das folgende ὡς ἔφαθ' Ἑρμείας motiviert ist. Krüger Di. 65, 11, 1. Ebenso α 276. 374. ρ 527. I 593. — Ἀτρεΐδαο ist von τίσις abhängig; der Gleichklang ist zufällig.

41. ἧς ἱμεῖρεται (= ἱμεῖρηται) αἴης bezeichnet das Verlangen desselben nach seinem guten Recht in der Heimat. Orestes befand sich bei der Ermordung seines Vaters im Auslande, vgl. γ 306.

43. ἀγαθὰ φρονέων, der es doch gut meinte, wie Δ 219. Verschluss wie X 271.

44. γλαυκῶπις Ἀθήνη gehört zu-

sammen: die strahlenblickende (oder lichttäugige) Athene; es bezieht sich auf den feurigen Ausdruck im Blick der strengen Athene als Kriegsgöttin. Denn die homerische Athene ist vorzugsweise die kampfbegierige, mutige Gottheit des Krieges. Vgl. A 200: δεινὸν δέ οἱ ὄσος φάινθεν. [Anhang.]

46. καὶ λίην, was bei Homer eifmal den Vers beginnt, ist vel nimis, nur allzusehr. — κεῖνός ist durchs betonende γὲ hervorgehoben im Gegensatz zu Odysseus. — εἰκότι, gebührend, in Hinsicht auf die Blutschuld, mit ὄλεθρον localer Dativ; vgl. auch φ 88.

47. ὅτις τ. γε ἴξοι = § 286. γ 315. Ψ 494. ὅτις oder ὅς τις, welcher einer, oder einer der, das verallgemeinernde Relativum. Krüger Spr. 51, 8. Bäumlein Gr. § 317. Der Optativ ἴξοι von einer rein gedachten Annahme ohne Rücksicht auf Wirklichkeit. Kr. Di. 54, 14, 2.

48. δαΐφρον, eigentl. wol 'kampfgesinnt' und weil Kampf zu den vorherrschenden Eigenschaften des Heroenlebens gehörte, dann überhaupt: mutig, tüchtig, wacker. — δαίεται, dilaceratur, von den quälenden Sorgen um ihren Liebling Odysseus.

49. φίλων ἄπο, zu § 525.

νήσω ἐν ἀμφιρότῃ, ὅθι τ' ὀμφαλὸς ἐστὶ θαλάσσης. 50  
 νήσος δενδρήεσσα, θεὰ δ' ἐν δάματα ναίει,  
 Ἄτλαντος θυγάτηρ ὀλοόφρονος, ὅς τε θαλάσσης  
 πάσης βένθεα οἶδεν, ἔχει δέ τε κίονας αὐτὸς  
 μακρὰς, αἱ γαῖάν τε καὶ οὐρανὸν ἀμφὶς ἔχουσιν. 55  
 τοῦ θυγάτηρ δύστηνον ὀδυρόμενον κατερούκει,  
 αἰεὶ δὲ μαλακοῖσι καὶ αἰμυλλοῖσι λόγοισιν  
 θέλγει, ὅπως Ἰθάκης ἐπιλήσεται· αὐτὰρ Ὀδυσσεὺς  
 ἰέμενος καὶ καπνὸν ἀποθρῶσκοντα νοῆσαι  
 ἧς γαίης θανέειν ἱμείρεται. οὐδέ νυ σοὶ περ  
 ἐντρέπεται φίλον ἦτορ, Ὀλύμπιε. οὐ νύ τ' Ὀδυσσεὺς 60  
 Ἀργείων παρὰ νησὶ χαρίζετο ἰερὰ ῥέζων  
 Τροίῃ ἐν εὐρείῃ; τί νύ οἱ τόσον ἄδύσαο, Ζεῦ;“

50. ἀμφιρότῃ, mit dieser Femininalendung? Krüger Di. 22, 3, 2. — ὅθι τε, dort wo. Die mit que identische Partikel τὲ wird oft an Pronomina, Adverbia und andere Partikeln angereicht, um dem Gedanken eine verallgemeinernde indefinite Bedeutung zu geben, die wir durch 'irgend' (räumlich, zeitlich, modal) oder 'etwa' oder 'nur immer' oder 'einmal' und ähnlich andeuten. — ὀμφαλὸς θαλ., der Nabel (die Mitte) des Meeres, d. i. eine entlegene Insel, die mitten im nordwestlichen Meere von jedem Festlande entfernt gedacht wird. [Anhang.]

51. νήσος δενδρ., nemlich ἐστὶ. — ἐν, Adverbium: innerhalb. [Anh.]

52. ὀλοόφρων, unheilsinnend, arg, als Zeichen überlegener Macht und Klugheit, die anderen gefährlich werden kann.

53. ἔχει, 'hat' als etwas ihm zukommendes oder zugetheiltes, daher: unter sich hat, beherrscht, besorgt, wie β 32. δ 737, 756. ζ 183. η 68. Ε 749. — αὐτός, selbst, in eigener Person.

54. ἀμφὶς ἔχουσιν, gesondert oder auseinander halten, distinct.

55. ὀδυρόμενον, obwohl er jammert, eine Prädicatsbestimmung zum Object δύστηνον.

56. αἰμυλλίος, eindringlich, nur

hier. Die weichen Diphthonge und das viermalige λ sowie alle mit einem Vocal geschlossenen Wörter malen das eindringliche Schmeicheln der Kalypso.

57. ὅπως, 'damit' mit dem Indicativ des Futurum nur hier. Krüger Di. 53, 7, 5.

58. καὶ verkleinernd: auch nur. Sinn: der tiefbetrübt Odysseus wünscht vor seinem Tode wenigstens noch einmal seinem Ithaka sich so weit zu nähern, dass er auch nur den Rauch seines Vaterlandes aufsteigen sähe, wie es bereits κ 30 geschehen war, wünscht nicht einmal das Betreten der Heimat. Aehnlich η 225.

59. οὐδέ νυ σοὶ περ κτέ. = O 553, ist ein vorwurfsvoller Ausdruck, wie 64. Das περ deutet an, dass das angeführte etwas bekanntes und unbestrittenes sei, das für den vorhergehenden Begriff als besonders passend hervorgehoben werden soll: und nun nicht einmal (οὐδέ νυ) gerade dir, eben dir.

60. Ὀλύμπιε, οὐ, statthafter Hiatus in der bukolischen Cäsur, hier noch durch die Interpunction verstärkt. — οὐ νύ τ', d. i. οὐ νύ τοι, zu χαρίζετο gehörig. Krüger Di. 12, 4, 6.

62. εὐρείῃ, zu λ 499.

unblickend  
 Athene; es be  
 urigen An  
 renzen Athen  
 n die homer  
 ige Gotthe  
 200: δεινὸ  
 hang.]  
 ei Homer eil  
 at, ist vel  
 r. — κείνος  
 hervorgehob  
 ysseus. — In  
 in Hinsicht  
 ὀλέθρου locale  
 S.  
 = ζ 286. γ 311  
 as, welch ei  
 er, das verall  
 ivum. Krüger  
 Gr. § 317. Die  
 einer rein ge  
 ohne Rücksicht  
 r. Di. 54, 14,  
 ntl. wol 'kampft'  
 Kampf zu de  
 genschaften de  
 erte, dann über  
 tig, wacker. —  
 r, von den quā  
 ihren Lieblich

τὴν δ' ἀπαμειβόμενος προσέφη νεφεληγερέτα Ζεὺς·  
 „τέκνον ἐμόν, ποῖόν σε ἔπος φύγην ἕρκος ὀδόντων.  
 πῶς ἂν ἔπειτ' Ὀδυσῆος ἐγὼ θείοιο λαθοίμην,  
 ὃς περὶ μὲν νόον ἔστι βροτῶν, περὶ δ' ἰρὰ θεοῖσιν  
 ἀθανάτοισιν ἔδωκε, τοὶ οὐρανὸν εὐρὺν ἔχουσιν.  
 ἀλλὰ Ποσειδάων γαίηοχος ἀσκελὲς αἰεὶ  
 Κύκλωπος κεχόλωται, ὃν ὀφθαλμοῦ ἀλάωσεν,  
 ἀντίθεον Πολύφημον, ὅου κρατὸς ἔστι μέγιστον  
 πᾶσιν Κυκλώπεσσι· Θόωσα δέ μιν τέκε νύμφη,  
 Φόρκυνος θυγάτηρ ἁλὸς ἀτρυγέτιο μέδοντος,  
 ἐν σπέσσι γλαφυροῖσι Ποσειδάωνι μιγείσα.  
 ἐκ τοῦ δὴ Ὀδυσῆα Ποσειδάων ἐνοσίχθων  
 οὐ τι κατακτείνει, πλάζει δ' ἀπὸ πατρίδος αἴης.  
 ἀλλ' ἄγεθ' ἡμεῖς οὔδε περιφραζόμεθα πάντες  
 νόστον, ὅπως ἔλθῃσι. Ποσειδάων δὲ μεθήσει  
 ὃν χόλον· οὐ μὲν γὰρ τι δυνήσεται ἀντία πάντων

65

70

75

64. σὲ und ἕρκος enthalten den Theil und das Ganze in demselben Casus. Krüger Di. 46, 16, 1. — ἕρκος ὀδόντων mit sinnlicher Anschaulichkeit gesagt: Zaun (Gitterreihe) der Zähne, von deren Aehnlichkeit mit einer Pfahlreihe nach μ 91. Krüger Di. 47, 5, 2. [Anhang.]

65. πῶς ἂν ἔπειτα, im Anfang einer Frage wie I 437. K 243, wo ἔπειτα, dann, eine Folge bezeichnet.

66. βροτῶν ist von dem Verbalbegriffe abhängig, den das adverbiale περὶ mit ἐστὶ bildet, d. i. ἀριστεύει βροτῶν (vgl. σ 248. τ 326 mit δ 190. α 24. A 287. Θ 27), zu β 80. Eben so gehört das andere adverbiale περὶ zum Verbum ἔδωκε (wie β 116. δ 722. η 110). Vgl. auch P 279. Uebrigens sind beide Gedanken nach dem Glauben verbunden, dass der weiseste Mann zugleich der frömmste und tugendhafteste sei. Vgl. zu ι 189.

69. ὀφθαλμοῦ. Kr. Di. 47, 13, 7.

70. ἀντίθεον Πολύφημον, appositiv zu ὃν, zu β 119. — κρατὸς ἔστι μέγιστον = ε 4. B 118. I 25. 39. N 484. Ω 293. 311, überall mit ἐστὶ als

bleibende Eigenschaft; hier indes haben andere ἔσις. [Anhang.]

71. πᾶσιν Κυκλώπεσσι, unter allen Kyklopen, im ganzen Kykloppenlande. Der Genetiv würde hier den Vorrang bezeichnen.

74. ἐκ τοῦ, deshalb, weil er den Kyklopen geblendet hat, vgl. 69.

76. ἡμεῖς οὔδε, wir hier, im Gegensatz zu dem abwesenden Poseidon. Denn mit ὃς wird stets auf die örtliche Nähe eines sinnlichen Gegenstandes (oder einer Person) hingewiesen und dieser dadurch in nähere Beziehung zu dem redenden gebracht. Vgl. zu 185. β 47. δ 26. 235. π 205. φ 207. χ 367. ω 95. 321. T 140. Φ 533.

77. ὅπως ἔλθῃσι bezeichnet vom περιφραζόμεθα νόστον die ausdrückliche Absicht, die mit epischer Deutlichkeit noch epexegetisch hinzugefügt wird, wie 87: ὡς κὲ νήηται. — μεθήσει, Indicativ als Ausdruck der Zuversicht im Munde des Zeus.

78. οὐ mit τι, keineswegs. — ἀντία πάντων, was zusammengehört, wird durch das ἀένητι ἀθανάτων θεῶν noch verstärkt und näher bestimmt.

ἀθανάτων  
 τὸν δ'  
 πῶς πᾶ  
 εἰ μὲν  
 νοστήσα  
 Ἐμοίαν  
 νῆσον ἐ  
 νύμφη  
 νόστον  
 αὐτῶν ἐ  
 μᾶλλον  
 εἰς ἀγορῆ  
 πᾶσι μνη  
 πῆ ἀδι

82. τοῦτε  
 weisend. —  
 est, oder  
 carn. II 17  
 83 = ἔ  
 ἰσχυροῦ  
 84. ἰσχυ  
 δαίμοπος  
 zur Form  
 αἰσῶς zu  
 πρῆσι; bei  
 Wegweisen  
 nach p 194  
 Ziele glüc  
 Darum hat  
 chen Wan  
 προσόρα  
 ist auch ἔ  
 ἀπὸ κρη  
 γειφόντι  
 γαίον, der  
 85. Uebe  
 zu 30: ἀα  
 ἰσχυροῦ  
 86. ἐπι  
 hekt', so  
 flechten  
 sche Mäd  
 antiken D  
 scheinen.  
 τας μέγ  
 ἐκλεξε φ  
 87. ταλ  
 ἀνελήμα

ἀθανάτων ἀέκητι θεῶν ἐριδαινόμεν οἷος.“

τὸν δ' ἡμίβητ' ἔπειτα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη  
 „ὦ πάτερ ἡμέτερε Κρονίδη, ὕπατε κρείοντων,  
 εἰ μὲν δὴ νῦν τοῦτο φίλον μακάρεσσι θεοῖσιν,  
 νοστήσαι Ὀδυσῆα πολύφρονα ὄνδε δόμουδε,  
 Ἑρμείαν μὲν ἔπειτα διάκτορον ἀργεῖφόντην  
 νῆσον ἐς Ὀγυγίην ὀτρύνομεν, ὄφρα τάχιστα  
 νύμφη ἐνπλοκάμῳ εἶπη νημερτέα βουλήν,  
 νόστον Ὀδυσσῆος ταλασίφρονος, ὡς κε νέηται.  
 αὐτὰρ ἐγὼν Ἰθάκηνδ' ἐσελεύσομαι, ὄφρα οἱ υἱὸν  
 μᾶλλον ἐποτρύνω, καὶ οἱ μένος ἐν φρεσὶ θεῶν,  
 εἰς ἀγορῆν καλέσαντα κάρη κομόωντας Ἀχαιοὺς  
 πᾶσι μνηστήρεσσιν ἀπειπέμεν, οἳ τέ οἱ αἰεὶ  
 μῆλ' ἀδινὰ σφάζουσι καὶ εἰλίποδας ἔλικας βούς.

82. τοῦτο, auf das folgende hinweisend. — φίλον, nemlich ἐστὶ, placet, oder amicum est bei Horat. carm. II 17, 2.

83 = ξ 424. v 239. 329. φ 204. πολύφρονα, der sinnige. [Anhang.]

84. ἐπειτα, demnach, zu γ 62. — διάκτορος (von διάγειν), das sich zur Form διάκτωρ verhält wie χρυσάρεος zu χρυσάρεα und φύλακος zu φύλαξ, heisst der geleitende, der Wegweiser (διαμπερὲς ἡγεμονεύων nach φ 194), der zum erwünschten Ziele glücklich hindurchführt. Darum hat Hermes einen zauberreichen Wanderstab, ῥάβδος, heisst χρυσόραπης, begoldstabt, und ist auch ἐριούσιος oder ἐριούνης, ἀνάκητα, σῶκος, δάτωρ εἰών. — ἀργεῖφόντης, von ἀργός (zu β 11) und φαίνω, der Eilbote. [Anhang.]

85. Ueber das mythische Ὀγυγίην zu 50: ὀμφαλὸς θαλ., und η 244. — ὀτρύνομεν, als Coniunctiv.

86. ἐνπλοκάμος, nicht 'schöngeflocht', sondern schöne Haarflechten tragend, wie homerische Mädchen und Frauen auch auf antiken Darstellungen überall erscheinen. Ξ 176 von der Here; χαίτας πεξάμενη, χερσὶν πλουκάμους ἐπλεξε φαινωσ.

87. ταλασίφρων, wie τλήμων, πολυτλήμων, πολύτλας, κρατερόφρων,

θρασύς. List und ausharrender Mut sind zwei charakteristische Eigenschaften des homerischen Odysseus, daher A 430: δόλων ἄτ' ἠδὲ πόνοιο. Vgl. auch δ 241. 270. ε 223. ι 19. φ 284. v 18.

88. αὐτὰρ entspricht dem μὲν 84. — Ἰθάκηνδ' ἐσελεύσομαι, ich werde nach Ithaka hineingehen, nicht bloss an die Küste, vgl. zu φ 52. [Anhang.]

89. μᾶλλον ἐποτρύνω. Telemachos hat erst seit kurzem sich aufgerafft und gegen die Freier allmählich Mut gefasst: diesen Mut will Athene nicht vergeblich sein lassen, sondern noch mehr antreiben.

90. καλέσαντα, warum nach οἱ der Accusativ? zu κ 565. — κάρη κομόωντας, die hauptbehaarten, ein alter Nationalschmuck freier Hellenen im Gegensatz zu den Sklaven und Asiaten. — Ἀχαιοὶ waren zur troischen Zeit der herrschende Volkstamm in Nordgriechenland wie im Peloponnes, und hatten sich auch nach Ithaka und Kreta verbreitet.

91. ἀπειπέμεν, zu 373.

92. ἀδινὰ, dichtgedrängt, als stehende Eigenschaft der Schafe. — εἰλίποδες von εἶλω 'die Füße zusammendrängen', beindrehend, weil sie bei jedem Schritte mit den Knien und Zehen eine halbe Schrau-

hier indes hang.] unter alten Kyklo würde hier

weil er den vgl. 69.

hier, im Gebenden Poseidon stets auf eines sinnlicher einer Person dieser dichtung zu dem vgl. zu 185. φ 207. γ 367. α

chnet vom πη die ausdrücklicher deutscher hinzugefügt. — Ausdruck der des Zeus.

es wegs. — zusammenge- ἀέκητι ἀδινὰ stärkt und ni-



πέμψω δ' ἐς Σπάρτην τε καὶ ἐς Πύλον ἡμαθόεοντα  
νόστον πευσόμενον πατρὸς φίλου, ἦν πον ἀκούσῃ,  
ἦδ' ἵνα μιν κλέος ἐσθλὸν ἐν ἀνθρώποισιν ἔχῃσιν.“

95

ὡς εἰποῦσ' ὑπὸ ποσσὶν ἐδήσατο καλὰ πέδιλα,  
[ἀμβρόσια χρύσεια, τὰ μιν φέρον ἡμὲν ἐφ' ὕγρην  
ἦδ' ἐπ' ἀπίρονα γαῖαν ἅμα πνοιῆς ἀνέμοιο,  
εἴλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος, ἀκαχμένον ὀξεί χαλκῷ,  
βριθὺ μέγα στιβαρόν, τῷ δάμνησι στίχας ἀνδρῶν  
ἠρώων, τοῖσιν τε κοτέσεται ὀμβρομοπάτρη.]

100

βῆ δὲ κατ' Οὐλύμπιοι καρήνων ἀίξασα,  
στῆ δ' Ἰθάκης ἐνὶ δήμῳ ἐπὶ προθύροις Ὀδυσῆος,  
οὔδοῦ ἐπ' αὐλείου, παλάμη δ' ἔχε χάλκειον ἔγχος,  
εἰδομένη ξείνῳ, Ταφίων ἠγήτορι Μέντη.

105

εὖρε δ' ἄρα μνηστῆρας ἀγήγορας. οἱ μὲν ἔπειτα

benwindung um die gerade Linie des Weges beschreiben. Davon ist die Folge oder Wirkung, dass sie zugleich *ἐλικες* sind, von *ἐλιξ*, sich windend, indem von den Füßen her auch das Rückgrat nebst Kopf und Hals in eine schraubenähnlich windende Bewegung, gleichsam schlangenartige Windung geräth. [Anhang.]

93. *ἐς* ist beim zweiten Namen wiederholt, wie β 214. 359. δ 702. ε 20. — *Πύλος ἡμαθόεις*. Homer gebraucht die Endungen *-οεις* und *-ῆεις* auch weiblich, aber nur bei geographischen Eigennamen, Spätere dagegen auch bei andern femininalen Substantiven. Krüger Di. 22, 7, 4. Ueber den gleichen Gebrauch der Adjectiva auf *-ος* zu δ 709. ε 467. Ueber *Πύλος* zu γ 4.

95. *κλέος μιν ἔχει*, hält ihn, haftet an ihm, wie P 143, so dass *κλέος* als sinnlich belebt erscheint.

V. 96—112. *Athene in Ithaka vor dem Hause des Odysseus.*

97. 98 = ε 45. 46. Ω 341. 342. Ueber *ἀμβρόσια χρύσεια* zu ε 44. [Anh.]

97. *ὕγρη*. Das Femininum des Adjectivs steht öfters fürs Substantiv, besonders fürs abstracte Substantiv, daher *ὕγρη*, die 'Fenchte', das Meer, die Wasserbahn, wie ε 45.

v 98. Ω 308. Ω 341; auch δ 709. K 27. [Anhang.]

99—101. Diese Verse erscheinen nur da, wo sich jemand zu wirklichen Kampfe oder Abwehr von Angriffen rüstet. Für die Situation unserer Stelle ist die einmalige Erwähnung der Lanze 104 ausreichend. [Anhang zu 97. 98.]

101 = E 747. © 391. *τοῖσιν τε κοτέσεται*. Der Conjunctiv beim Relativum mit und ohne *ἄν* (*κέν*) wird gebraucht, wo das vorausgesetzte Eintreten einer Sache bedingt ist: denen sie etwa zürnt. Krüger Di. 54, 15, 1. [Anhang.]

102. Vgl. zu ω 488.

103. *ἐπὶ προθύροις* (= *θύρῃσιν* 120) an der Vorderthür, d. i. am Thorweg, der von der Strasse auf den Hof hineinführt, wo sich auch die Hofthürschwelle, *οὔδος αὐλείος*, befand. Die Freier aber spielten im Innern des Hofes vor der Thür des Hauses.

105. *Τάφιοι* sind nördlich von Ithaka theils an der Westküste Akarnaniens, theils auf den kleinen Inseln zwischen Akarnanien und Leukadia wohnhaft zu denken; sie werden als Handelsleute und Küstenräuber geschildert.

106. *ἀγήγορος* ist, wie sonst *ἀγανοί* und *ἀντίθεοι*, ein ehrendes Beiwort

πεσοῖ  
ἡμενοι  
κηρῶν  
οἱ μέ  
οἱ δ' α  
νῆον ἰδ  
την δ  
ἴστο γὰ  
ὄσομεν  
μνηστῆ  
τιμῆν δ'  
τὰ φρον  
βῆ δ' ἰθ

der Freier  
länge: m a  
hält wie un  
rung auf re  
107. πεσο  
zen als Fig  
nicht näher  
mit unserm  
Abhüllichkeit  
perfect zur  
der Handlun  
κατανοῦν  
tes Factum  
109. κηρῶ  
folgendem o  
ἡ und τοῖ  
Ganze und d  
dem Casus.  
Ebenso γ 10  
ε 251. F 21  
H 317. Di  
res; letztere  
Ränge, war  
blüßige Jung  
welche sich  
batten; man  
112. πρὸ  
die Sessel;  
134. Jeder  
anderen Thi  
ein Attiker  
würde. Ueb  
7, 1. — *ἀγα  
Fleisch wur  
Stücken od  
106; 141) h*

πεσσοῖσι προπάροιθε θυράων θυμὸν ἔτερον,  
 ἡμενοὶ ἐν θινοῖσι βοῶν, οὓς ἔκτανον αὐτοί·  
 κήρυκες δ' αὐτοῖσι καὶ ὄρηροὶ θεράποντες  
 οἱ μὲν ἄρ' οἶνον ἔμισγον ἐν κρητῆρσι καὶ ὕδωρ,  
 οἱ δ' αὖτε σπόγγοισι πολυτρήτοισι τραπέζας  
 νίζον ἰδὲ πρότιθεν, τοὶ δὲ κρέα πολλὰ δαιτυντο.

110

τὴν δὲ πολὺν πρῶτος ἶδε Τηλέμαχος θεοειδῆς  
 ἦστο γὰρ ἐν μνηστῆρσι φίλον τετιμημένος ἦτορ,  
 ὁσσόμενος πατέρο' ἐσθλὸν ἐνὶ φρεσίν, εἴ ποθεν ἔλθων  
 μνηστῆρων τῶν μὲν σκέδασιν κατὰ δώματα θείη,  
 τιμὴν δ' αὐτὸς ἔχοι καὶ κτήμασιν οἷσιν ἀνάσσοι.  
 τὰ φρονέων μνηστῆρσι μεθήμενος εἶσιδ' Ἀθήνην,  
 βῆ δ' ἰθύς προθύροιο, νεμεσσήθη δ' ἐνὶ θυμῷ

115

der Freier als edelgeborener Jüng-  
 linge: mannhaft. — ἐπειτα ent-  
 hält wie unser da eine Zurückwei-  
 sung auf εὖρε δ' ἄρα, zu γ 62.

107. πεσσοῖσι, nur hier, mit Stei-  
 nen als Figuren des Bretspiels, das  
 nicht näher bekannt ist, vielleicht  
 mit unserm Schach oder Damenspiel  
 Aehnlichkeit hatte. — ἔτερον, Im-  
 perfect zur sinnlichen Schilderung  
 der Handlung, während εὖρε und  
 ἔκτανον nur zur einfachen Angabe  
 des Factum dienen.

109. κήρυκες καὶ θεράποντες mit  
 folgendem οἱ μὲν zu κήρυκες, und οἱ  
 δὲ und τοὶ δὲ zu θεράποντες. Das  
 Ganze und die Theilbegriffe in glei-  
 chem Casus. Krüger Di. 47, 28, 2.  
 Ebenso η 103. 129. § 361. μ 73. σ 95.  
 φ 251. Γ 211. Ε 27. Η 306. Κ 224.  
 Π 317. Die κήρυκες und θεράπον-  
 tes, letztere von untergeordnetem  
 Range, waren schmucke und wohl-  
 häbige Jungen von Freigeborenen,  
 welche sich die Freier mitgebracht  
 hatten; man vgl. unsere 'Pagen'.

112. πρότιθεν, stellten sie vor  
 die Sessel; vgl. προπάροιθε θυρώνων  
 \* 354. Jeder Gast bekam seinen be-  
 sonderen Tisch. — κρέα πολλὰ, wo  
 ein Attiker πολλὰ τὰ κρέα sagen  
 würde. Ueber κρέα Krüger Di. 18,  
 7, 1. — δαιτυντο, zerlegten. Das  
 Fleisch wurde in abgeschnittenen  
 Stücken oder Scheiben (κρεῖων πί-  
 νακες 141) herangereicht, weil nur

die Finger zum Essgeräth dienten.  
 Uebrigens geschehen die Vorberei-  
 tungen zum Mahle, alle durch Im-  
 perfecta malerisch 'geschildert, im  
 Männersaale. [Anhang.]

V. 113—143. Athene wird uner-  
 kannt von Telemachos freundlich  
 aufgenommen und bewirthet.

114. φίλον τετ. ἦτορ, wie β 298. δ  
 804. η 287. § 303. σ 153. © 437; ohne  
 φίλον Α 556. Ueber φίλον zu ε 462.

116. μνηστῆρων τῶν μὲν, eigentl.  
 'der Freier, dieser', was dann un-  
 serm betonten der Freier hier  
 entspricht. Dies demonstrative Pro-  
 nomen steht öfters nach seinem No-  
 men, um dessen Begriff in Bezug  
 auf den Gegensatz schärfer hervor-  
 zuheben. Krüger Di. 50, 2, 1 und 3.  
 Anders v 225.

117. τιμὴν, die besonders in drei  
 Stücken bestand: im Genusse des  
 Krongutes (τέμενος Z 194. I 578. T  
 184. 391. ζ 293), im Empfangen des  
 zum täglichen Leben nothwendigen  
 (Rinder, Wein usw., daher P 249  
 ff.), in ausserordentlichen Geschen-  
 ken (I 155: δαίνηνσι θεῶν ὡς τιμῆ-  
 σουσι). Hierzu kommt λ 185 als vier-  
 tes Stück die Einladung zu Gast-  
 mählern. Alle diese Arten der kö-  
 niglichen Ehre sind M 310 bis 314  
 vereinigt.

118. τὰ φρονέων, betont: mit  
 diesen Gedanken.

ξείνον δητὰ θύρησιν ἐφεστάμεν· ἐγγύθι δὲ στάς  
 χεῖρ' ἔλε δεξιτερήν, καὶ ἐδέξατο χάλκεον ἔγχος,  
 καὶ μιν φωνήσας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·  
 „χάλκεε, ξείνε. παρ' ἄμμι φιλήσεται, αὐτὰρ ἔπειτα  
 δεῖπνον πασσάμενος μνηθήσεται ὄττεό σε χρὴ.“

120

ὡς εἰπὼν ἠγείθ', ἣ δ' ἔσπετο Παλλὰς Ἀθήνη.

125

οἱ δ' ὅτε δὴ ῥ' ἔντοσθεν ἔσαν δόμου ὑψηλοῦ,  
 ἔγχος μὲν ῥ' ἔστησε φέρων πρὸς κίονα μακρὴν  
 δουροδόκης ἔντοσθεν ἐνξόου, ἔνθα περ ἄλλα  
 ἔγχε' Ὀδυσσεῆος ταλασίφρονος ἴστατο πολλά,  
 αὐτὴν δ' ἐς θρόνον εἶσεν ἄγων, ὑπὸ λίτα πετάσσας,  
 καλὸν δαιδάλεον ὑπὸ δὲ θρηῆνυς ποσὶν ἦεν.  
 παρ' δ' αὐτὸς κλισμὸν θέτο ποικίλον, ἔκτοθεν ἄλλων

130

121. ἐδέξατο, nahm ihm ab, so dass οἱ dabei stehen könnte, wie ο 282. π 40. B 186. Krüger Di. 48, 4, 1. Ueber die Sache vgl. zu ο 552.

122. Vgl. zu β 269.

123. φιλήσεται, wie ο 281, medial: du wirst dich pflegen, es wird dir lieb sein. — ἔπειτα, dann, was auf φιλήσεται zurückweist und durch das folgende δεῖπνον πασσάμενος näher erklärt wird.

124. δεῖπνον ist eine Hauptmahlzeit, deren Einnahme in Hinsicht der Tagesstunde wechselte, im Gegensatz zum blossen Imbiss. — χρὴ, opus est, wie δ 463. Erst nach der Mahlzeit fragt man den Fremden nach seiner Herkunft und was er wünsche.

126. δόμος im Gegensatz zum offenen Hofraume das Ueberbaute, d. i. hier der Männersaal und dessen Vorhalle, wie δώματα ο 336. — ὑψηλός, stabiles Beiwort.

127. Man verbinde ἔστησε πρὸς κίονα, an den Pfeiler hin, wie ο 29. N 261. Denn φέρων 'indem er sie trug' ist schildernde Nebenbestimmung, wie 136 φέρονσα, zu γ 118.

128. δουροδόκη, ein ἄπαξ εἶρ., die Speeraufnahme, der Speerbehälter, worunter man den Zwischenraum zwischen zwei geglätteten Wandpfeilern im Eingang von dem Hofe in den Männersaal zu denken hat. [Anhang.]

130. θρόνον, zu 132. — ἄγων, hinführend, zu γ 118. — λίτα, Accus. Sing. (wie κ 353. © 441) zum Dativ λιτ' (Σ 352. Ψ 254), ein einfaches leinenes Tuch, statt der anderweit erwähnten ταπητες. — ὑπὸ zu πετάσσας, nachdem er darunter gebreitet hatte, hier in Beziehung auf εἶσεν, daher parenthetisch nachgesetzt. [Anhang.]

131 = κ 316. 367. Σ 390. καλὸν δαιδάλεον, zu θρόνον gehörig, ähnlich Σ 612. T 380. X 314. α 312. — ὑπὸ δὲ adverbial: darunter. — ποσὶν, für die Füße, wie auch δ 136. τ 57. Ξ 240.

132. κλισμὸς ein bequemer Lehnstuhl mit Rückenlehne; über κλισίη zu δ 123; θρόνος ein Armsessel mit Armstützen, Lehne und hohen Beinen, weshalb ein Fussauftritt (θρηῆνυς) daran befestigt war (προσφηνῆς τ 58); er war deshalb auch an einen Pfeiler oder an die Wand zur hintern Stütze angelehnt (ξ 307. 308. η 95. θ 66. 473); endlich δίφρος ein blosser Sessel ohne Lehne, lehnlöse niedrige Bank, Tabouret. — παρ' δὲ mit θέτο, Medium: daneben setzte er für sich. — ποικίλον, gemalt, schimmernd. — ἄλλων μνηστήρων. Das ἄλλος wird, auch in Prosa, mit einem Nomen oft so verbunden, dass es von uns durch die Adverbien ausser-

μνηστήρ  
 δεῖπνον  
 ἣ δ' ἔπειτα  
 χάλκεον  
 καλὴν  
 νύκτα  
 σίτον δ'  
 εἶδατο  
 δαιτρός  
 παντοίων  
 κήρυξ δ'  
 ἐς δ' ἦεν  
 ἔπειτα  
 τοῖσι δὲ κ

dem oder a  
 setzen ist. [A  
 134. ἀδύνα  
 wäre bis zu  
 last empf  
 κήρυξ vom St  
 in eigentlich  
 vornehm.  
 [Anhang.]

136—140 =  
 κ 368—372.  
 Man verbind  
 (vgl. γ 440), s  
 δ. i. ποσὶν  
 308) πρὸς ἀγ  
 bewaschen v  
 bende Sitte.

138. ταπη  
 tem oder lag  
 139 = ο 282  
 Brod in Hi  
 woraus es be  
 tzung auf d  
 der Kuchen,  
 lies.

140. εἶδατο  
 dem sie vi  
 getragen h  
 ders Fleisch  
 blüssel früh  
 α 50) in thres  
 ren. — χωρ  
 ἴδων ἔοντα

μνηστήρων, μὴ ξείνος ἀνηθελὶς ὀρυμαγδῶ  
 δειπνῶ ἀδήσειεν, ὑπερφιάλοισι μετελθῶν,  
 ἢ δ' ἴνα μιν περὶ πατρὸς ἀποιοχόμενοι εἶροιο.

135

χέριυβα δ' ἀμφίπολος προχῶν ἐπέχευε φέρουσα  
 καλῇ χρυσεῖῃ, ὑπὲρ ἀργυρέοιο λέβητος,  
 νίψασθαι· παρὰ δὲ ξεστὴν ἐτάνυσσε τράπεζαν.

σῖτον δ' αἰδοίῃ ταμίῃ παρέθηκε φέρουσα,  
 εἶδατα πόλλ' ἐπιθεῖσα, χαριζομένη παρῶντων.

140

δαιτρὸς δὲ κρειῶν πίνακας παρέθηκεν ἀείρας  
 παντοίων, παρὰ δὲ σφι τίθει χρύσεια κτύπελλα·  
 κῆρυξ δ' αὐτοῖσιν θάμ' ἐπώχετο οἴνοχοεῶν.

ἔς δ' ἦλθον μνηστῆρες ἀγήγορες. οἱ μὲν ἔπειτα

ἔξείης ἔξοντο κατὰ κλισμούς τε θρόνους τε,

145

τοῖσι δὲ κήρυκες μὲν ὕδωρ ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν,

dem oder andererseits zu über-  
 setzen ist. [Anhang.]

134. ἀδήσειεν, digammiert, satt  
 wäre bis zum Ueberdruss, also Un-  
 lust empfände. — ὑπερφιάλος (zu  
 φιάλη vom Stamme φιάλλω gehörig)  
 ist eigentlich allzu glänzend, d. i.  
 vornehm, stolz, übermütig.  
 [Anhang.]

136—140 = δ 52—56. η 172—176.  
 κ 368—372. ο 135—139. φ 91—95.  
 Man verbinde προχῶν mit φέρουσα  
 (vgl. γ 440), sodann χέριυβα ἐπέχευε,  
 d. i. χερσὶν ὕδωρ ἐπέχευε (nach Ω  
 303) ὑπὲρ ἀργ. λέβητος. Das Hän-  
 dewaschen vor dem Essen war ste-  
 hende Sitte.

138. τανύειν stets von etwas brei-  
 tem oder langem.

139 = ε 259. σῖτος, Weizenbrod;  
 Brod in Hinsicht auf den Stoff,  
 woraus es bereitet ist; ἄργος in Be-  
 ziehung auf die Form, hartgebacke-  
 ner Kuchen, der sich leicht brechen  
 liess.

140. εἶδατα πόλλ' ἐπιθεῖσα, nach-  
 dem sie viele Gerichte auf-  
 getragen hatte, darunter beson-  
 ders Fleischspeisen, die als Ueber-  
 bleibsel früherer Mahlzeiten (vgl.  
 κ 50) in ihrer Vorrathskammer wa-  
 ren. — χαριζομένη παρῶντων (=   
 ἐνδον ἐόντων η 166. ο 77. 94. φ 178.

Τ 320), gern hergebend von  
 dem was gerade da war. Krü-  
 ger Di. 47, 15, 5. Der ganze Vers  
 erscheint in der Odyssee nur, wo  
 ein unerwarteter Gast kommt und  
 die Mahlzeit noch nicht bereitet ist.  
 [Anhang.]

141. 142 = δ 57. 58. κρειῶν πί-  
 νακας, Fleischscheiben, tran-  
 chierte Bratenscheiben, zu 112, von  
 frisch geschlachtetem und eben erst  
 gebratenem Fleische, das hier zu  
 εἶδατα noch hinzukam. — ἀείρας,  
 nemlich vom Anrichtetische, ἔλεος  
 ξ 432.

143. κῆρυξ, Medon, der Herold  
 des Hauses. — αὐτοῖσιν für sie  
 selbst, für Telemachos und den  
 Fremdling. — οἴνοχοεῶν, als  
 Weineinschenkender, was ver-  
 mittelst einer πρόχοος geschah, wo-  
 mit aus dem κρητῆρ geschöpft wur-  
 de. Vgl. zu γ 340.

V. 144—177. Eintritt der Freier,  
 deren Mahlzeit und Ergötzen,  
 während Telemachos sein Leid dem  
 Gastfreunde klagt und nach dessen  
 Herkunft fragt.

144. ἀγήγορες und ἔπειτα, zu 106.

146 = γ 338. φ 270. I 174; der  
 Schluss auch δ 216. Γ 270. Anders  
 Ω 303. ἐπὶ χεῖρας ἔχευαν, was die  
 Attiker mit κατὰ χεῖρός bezeichnen.

σίτον δὲ δμῶαί παρηνήνεον ἐν κανέοισιν,  
 κοῦροι δὲ κρητῆρας ἐπεστέψαντο ποτοῖο.  
 οἱ δ' ἐπ' ὀνειῶθ' ἑτοῖμα προκείμενα χειρας ἴαλλον.  
 αὐτὰρ ἐπεὶ πόσιος καὶ ἐδητύος ἐξ ἔρου ἔντο, 150  
 μνηστῆρες, τοῖσιν μὲν ἐνὶ φρεσὶν ἄλλα μεμῆλιν,  
 μολπὴ τ' ὀρχηστὺς τε· τὰ γάρ τ' ἀναθήματα δαιτὸς·  
 κῆρουξ δ' ἐν χερσὶν κίθαριν περικαλλέα θῆκεν  
 Φημίω, ὅς ῥ' ἦειδε παρὰ μνηστῆρσιν ἀνάγκη.  
 ἦ τοι ὁ φορμίζων ἀνεβάλλετο καλὸν αἰεῖδεν, 155  
 αὐτὰρ Τηλέμαχος προσέφη γλανκῶπι' Ἀθήνην,  
 ἄγχι σχῶν κεφαλῆν, ἵνα μὴ πευθοῖαθ' οἱ ἄλλοι·  
 „ξείνε φίλ', ἦ καὶ μοι νεμεσήσεται ὅτι κεν εἶπω;  
 τούτοισιν μὲν ταῦτα μέλει, κίθαρις καὶ αἰοιδή, 160  
 ῥεῦ', ἐπεὶ ἀλλότριον βίωτον νήποινον ἔδουσιν,  
 ἀνέρος, οὗ δὴ πον λεύ' ὅστεα πύθεται ὄμβρω

147. σίτον, zu 139. — παρηνήνεον hier und π 51, so wie ἐπενήνεον H 428 sind schildernde Imperfecta von der im Präsens ungebräuchlichen Intensivform νηρέω aus νέω, νηέω. [Anhang.]

148. κοῦροι, die 109 erwähnten θεράποντες. — ἐπεστέψαντο. Da στέφειν stipare eigentlich 'stopfen' bedeutet, wobei sich die Begriffe 'fest' und 'voll machen' berühren, so heisst ἐπιστέψασθαι ganz einfach: von dem seinigen immer dazustopfen, anfüllen, das Geschäft des Vollfüllens verrichten, mit dem Genetiv des Stoffes. Vgl. β 431. © 232. Krüger Di. 47, 15, 6.

149. ὀνειῶτα (von ὀνίνημι), im Plural: Labsale, Erquickungen, ausser Ω 367 stets von der Mahlzeit gebraucht, also von Brod und Fleisch. [Anhang.]

150. ἐξέεισθαι, aus sich hinaus-senden, stets ἔρον κινός, d. i. stillen; ähnlich A 642: πίνοντι ἀφῆτην πολυκαγμέα δίψαν. Der Vers bezeichnet formelhaft das Ende des Mahles, worauf jedesmal so-gleich der Nachsatz folgt.

151. μνηστῆρες ist das Subject des Nachsatzes, dem das Prädicat in veränderter Construction sich

anschliesst. Aehnliches hatten wir 74. 116. [Anhang.]

152 = φ 430. γάρ τε gehört wie namque überall zusammen; über τὲ zu 50. Wegen des Gedankens vgl. φ 99. ρ 271. — ἀναθήματα, das dar-angestellte, d. i. die angefügten Zu-thaten, die Beigaben. [Anhang.]

153. κῆρουξ, zu 143. — ἐν χερσὶν mit θῆκεν, wie posuit in manibus.

155 = θ 266. ἀνεβάλλετο, hob an. Für den homerischen Sänger diente das Spiel der Kithar (eines Tetrachord) zum Vorbereiten und zum Präludieren, sodann zur Ausfüllung der Pausen, vielleicht auch zur Hervorhebung einzelner Momente, aber nicht zur eigentli-chen Begleitung des Gesanges. Vgl. auch zu δ 18 und ρ 262.

157 = δ 70. ρ 592. οἱ ἄλλοι, sie die ausserdem da waren; vgl. zu 132.

159. τούτοισιν, diesen Freiern, unsern Feinden.

160. ῥεῖα, sorglos. — νήποινον, adverbial, ungestraft, d. i. ohne dafür Ersatz oder Entgelt zu geben.

161. πού, irgendwo, zu τ 411. — λευά, stehendes Beiwort. Das Subject ὅστεα ist zum folgenden

ζελευν  
 αὶ κειν  
 πάντ  
 ἢ ἀφ  
 νῦν δ'  
 θαλά  
 φῶν ἐ  
 ἀλλ' ἀγ  
 τίς ποθ  
 ὁπποῖ  
 ἤγαγον  
 οὐ μὲν γ  
 καὶ μοι τ  
 ἢε νῆον  
 ζείνος, ἐ

Satze bei  
 Object zu  
 163. καὶ  
 Gegensta  
 164. ἴα  
 πο, wie  
 lieber se  
 leicht noc  
 als reich  
 thum nicht  
 was nütze

166. νῦν  
 solcher Sa  
 cero zur B  
 teit im Ge  
 genommen  
 ich gesag  
 onklitic,  
 167. θαλ

mungsgru  
 de, Tro  
 Hoffnang  
 Hoffnang,  
 auch, wie  
 pinctiv sp  
 ten dieser  
 wird. Krü

169 = 2  
 170. 370. 4  
 287. K 384  
 heisst übe  
 in O 53 m

κείμεν' ἐπ' ἠπείρου, ἢ εἰν ἀλλ' κῦμα κυλίνδει.  
 εἰ κείνον γ' Ἰθάκηδε ἰδοίαιτο νοστήσαντα,  
 πάντες κ' ἀρησαίαι' ἐλαφρότεροι πόδας εἶναι  
 ἢ ἀφνειότεροι χρυσοῖό τε ἐσθῆτός τε. 165  
 νῦν δ' ὁ μὲν ὡς ἀπόλωλε κακὸν μῦθον, οὐδέ τις ἦμιν  
 θαλπωρή, εἰ πέρ τις ἐπιχθονίων ἀνθρώπων  
 φῆσιν ἐλεύσεσθαι τοῦ δ' ὄλετο νόστιμον ἦμαρ.  
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἶπε καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·  
 τίς πόθεν εἰς ἀνδρῶν; πόθι τοι πόλις ἦδ' ἐ τοκῆς; 170  
 ὀπποίης τ' ἐπὶ νηὸς ἀφίκεο· πῶς δέ σε ναῦται  
 ἤγαγον εἰς Ἰθάκην; τίνας ἔμμεναι εὐχετόωντο;  
 οὐ μὲν γάρ τι σε πεζὸν ὀνομαί ἐνθάδ' ἰκέσθαι.  
 καὶ μοι τοῦτ' ἀγόρευσον ἐτήτυμον, ὄφρ' εὐ εἰδῶ,  
 ἢ ἐ νέον μεθέπεις, ἢ καὶ πατρώϊος ἐσσί 175  
 ξείνος, ἐπεὶ πολλοὶ ἴσαν ἀνέρες ἡμέτερον δῶ

Satze bei *κυλίνδει* mit einem *τά* als Object zu denken.

163. *κείνον* durch *γὰρ* betont als Gegensatz zu den Freiern, zu 46.

164. *ἐλαφρότεροι* mit *ἢ ἀφνειότεροι*, wie *celeriores quam ditiores*, lieber schnellfüssig, um vielleicht noch entfliehen zu können, als reich, weil ihnen der Reichtum nicht einmal zum Lösegeld etwas nützen würde. Krüger Di. 49, 5.

166. *νῦν δέ*, nun aber, d. i. bei solcher Sachlage; wie im lat. *nunc vero* zur Bezeichnung der Wirklichkeit im Gegensatz gegen einen angenommenen Fall. — *ὡς*, so, wie ich gesagt habe 161 u. 162. — *ἦμιν* enklitisch, zu 10.

167. *θαλπωρή*, eigentlich 'Erwärmungsgrund', d. i. Ursache zur Freude, Trostgrund, wie *ἐλπωρή* Hoffnungsgrund, Ursache zur Hoffnung. — *εἰ πέρ*, wenn anders auch, wie 188. 204 mit dem Coniunctiv *φῆσιν*, weil das Eintreten dieser Handlung vorausgesetzt wird. Krüger Di. 54, 12, 2.

169 = 206. 224. δ 486. δ 572. λ 140. 170. 370. 457. ο 383. π 137. ω 256. 287. Κ 384. 405. Ω 380. 656. *ἀτρεκέως* heisst überall genau, unentstellt, in O 53 mit *ἔτεον* verbunden.

170. Formelhaft. *ἀνδρῶν* zu *τίς*, so dass zwei Fragen nach dem Charakter mündlicher Rede in eine verschmolzen sind. — *πόλις*, d. i. die Vaterstadt. [Anhang.]

171. *ὀπποίης*, nur in indirecter Frage, schliesst sich an *ἀτρεκέως κατάλεξον* an, weshalb die Anreicherung mit *τὲ* geschieht. Dann folgt wieder mit *πῶς* eine directe Frage.

172. *εὐχετόωντο*, rühmten sie sich, nemlich als du mit ihnen fuhrest, wobei Telemachos eine Unterhaltung voraussetzt; denn den Hellenen wie allen lebhaften Menschen ist längeres stummes Beisammensitzen ausser im höchsten Schmerze unnatürlich. Vgl. zu 180.

173 = ξ 190. π 59. 224. Im Munde eines Inselbewohners eine Naivetät.

174. Vgl. zu ν 232.

175. Nach den alten Grammatikern ist das allgemeine Fragewort bei Homer *ἦ* oder *ἦε*, aber bei einer Doppelfrage (wo die Attiker gewöhnlich *πότερον* und *ἦ* gebrauchen: das lat. *utrum* und *an*) steht *ἦ* oder *ἦε* im ersten, *ἦ* oder *ἦε* im zweiten Gliede. Das *ἦ* und *ἦ* wird auch nach einer vorhergehenden Frage epexegetisch gesetzt. [Anh.]

176. *ἴσαν*, sie kamen: so kann Telemachos sprechen, obgleich er

ἄλλοι, ἐπεὶ καὶ κείνος ἐπίστροφος ἦν ἀνθρώπων.

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη  
 „τοιγὰρ ἐγὼ τοι ταῦτα μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.

Μέντης Ἀρχιάλοιο δαιφρονος εὐχομαι εἶναι

180

υἱός, ἀτὰρ Ταφίοισι φιληρέμοισιν ἀνάσσω.

νῦν δ' ὡς ἐν νηὶ κατήλυτον ἦδ' ἐτάροισιν

πλέων ἐπὶ οἴνοπα πόντον ἐπ' ἄλλοθρόους ἀνθρώπους,

ἐς Τεμέσην μετὰ χαλκόν, ἄγω δ' αἰθωνα σίδηρον.

185

νηὸς δέ μοι ἦδ' ἔστηκεν ἐπ' ἀγροῦ νόσφι πόληος,

ἐν λιμένι Πείθῳ, ὑπὸ Νηῶν ὑλήεντι.

ξείνοι δ' ἀλλήλων πατρώιοι εὐχόμεθ' εἶναι

ἐξ ἀρχῆς, εἰ πέρ τε γέροντ' εἶρηαι ἐπελθῶν

Δαίεσσην ἦρωα, τὸν οὐκέτι φασὶ πόλινδε

ἔρχεσθ', ἀλλ' ἀπάνευθεν ἐπ' ἀγροῦ πῆματα πάσχειν

190

γοηὶ σὺν ἀμφιπόλῳ, ἧ οἱ βρωσίν τε πόσιν τε

παριτιθεῖ, εὐτ' ἂν μιν κάματος κατὰ γυῖα λάβησιν

ἐρπύζοντ' ἀνὰ γουνὸν ἀλωῆς οἴνοπέδιοιο.

damals noch nicht geboren war. εἶμι mit dem Accus. des Zieles verbunden, wie σ 194. γ 6, nach Analogie von *ἐκάνειν*, *ἀφικνεῖσθαι* und ähnlichen Zeitwörtern.

177. ἄλλοι, d. i. fremde. — ἐπίστροφος, zu gewandt, d. h. gern andere besuchend und den bei ihm einkehrenden entgegenkommend. Vgl. ρ 486: ἐπιστροφῶσι πόληος.

V. 178—212. Erdichtete Erzählung der Athene und Verkündigung der baldigen Heimkehr des Odysseus, nebst Anfrage, ob Telemachos sein Sohn sei.

179. Vgl. zu ξ 192.

180. εὐχομαι εἶναι, naiver Ausdruck des Selbstgefühls ohne Selbstüberhebung, wie Schiller im Tell I, 2: 'Des edeln Ibergs Tochter rühm' ich mich.' [Anhang.]

182. ὡς, bei Homer nie örtlich, sondern das so, das immer auf den redenden hinweist, also 'so wie ich hier bin.' [Anhang.]

183. πλέων, mit Synizese. — ἐπὶ οἴνοπα πόντον, über das weinfarbige Meer hin.

184. Τεμέση, bei Spätern Ταμασός, ein als erreich beschriebener

Ort auf Kypros, von welcher Insel unser Kupfer (χαλκός *cuprum* oder *aes Cyprium*) seinen Namen hat. — μετὰ χαλκόν, nach Erz, d. i. um dasselbe zu holen (wie β 206. 308. δ 701. ζ 133. δ 47. ν 440. ξ 179. φ 17. Ν 252). Krüger Di. 68, 27, 2. — αἰθων, blinkend, funkelnd, von dem blanken Glanze des bearbeiteten Eisens, wie H 473, auch Δ 485. Τ 372. Homer kennt nur Tauschhandel.

185. = ω 308. ἦδε, ein deiktisches hier, weil Athene Ithaka als ein Ganzes auffasst. — ἐπ' ἀγροῦ, auf dem Lande.

186. Πείθρον wird nur hier erwähnt; Νηῖον wird als Abhang oder Ausläufer des Gebirges Νηριον (ι 22) angesehen. Das ὑπὸ Ν. gehört zu Πείθρον, wo ein Attiker τῷ ὑπὸ gesagt hätte.

188. ἐξ ἀρχῆς, vom Anfang her, ist unser von jeher, wie β 254. λ 438. ρ 69. — εἰ πέρ τε, wenn anders 'einmal', zu 167 und zu 50.

191. γοηί, die ω 366 als Frau des Dolios Σικελή heisst.

192. μιν und γυῖα, zu 64.

193. ἀνά, per, längs, durch ... hin. — γουνός (von γόνυ, γουνός)

νῦν δ' ἦλθον· δὴ γάρ μιν ἔφρατ' ἐπιδήμιον εἶναι,  
 σὸν πατέρ'. ἀλλὰ νῦ τὸν γε θεοὶ βλάπτουσι κελεύθον· 195  
 οὐ γάρ πο τέννηκεν ἐπὶ χθονὶ δῖος Ὀδυσσεύς,  
 ἀλλ' ἔτι πον ζωὸς κατερούκεται εὐρέι πόντῳ  
 νήσῳ ἐν ἀμφιούτῃ, χαλεποὶ δέ μιν ἄνδρες ἔχουσιν  
 ἄγριοι, οἳ πον κείνον ἐρυκανόσ' ἀέκοντα.  
 αὐτὰρ νῦν τοι ἐγὼ μαντεύσομαι, ὡς ἐνὶ θυμῷ 200  
 ἀθάνατοι βάλλουσι καὶ ὡς τελέεσθαι οἶω,  
 οὔτε τι μάντις ἐὼν οὔτ' οἰωνῶν σάφα εἰδώς.  
 οὔ τοι ἔτι δηρὸν γε φίλης ἀπὸ πατρίδος αἴης  
 ἔσσειται, οὐδ' εἰ πέρ τε σιδήρεα δέσματ' ἔχῃσιν·  
 φράσσεται ὥς κε νέηται, ἐπεὶ πολυμήχανος ἐστίν. 205  
 ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἶπε καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον,  
 εἰ δὴ ἔξ αὐτοῦ τόσος πάϊς εἰς Ὀδυσῆος.  
 αἰνῶς μὲν κεφαλὴν τε καὶ ὄμματα καλὰ ἔοικας  
 κείνῳ, ἐπεὶ θαμὰ τοῖον ἐμισγόμεθ' ἀλλήλοισιν,  
 πρὶν γε τὸν ἐς Τροίην ἀναβήμεναι, ἔνθα περ ἄλλοι 210

heisst, auch bei Herod. IV 99, Krümmung, Windung, vorzugsweise von Attika, wegen seiner Halbinselgestalt, gebraucht. — ἀλωή, zu αλοίαω, eigentlich ebener Platz als Tenne, dann erweitert überhaupt Ebene, mit οἰνόπεδος als Weinland, sonst auch nach dem Zusammenhange als Saatfeld, Baumland, Obstgefilde. [Anhang.]

194. μὲν, zu § 48. — ἐπιδήμιος, daheim im Volke (also in der Stadt).

195. βλάπτειν, lähmen, hemmen, mit κελεύθον, von der Heimreise abhalten. Vgl. δ 380.

198. χαλεποὶ bis ἔχουσιν, nachdrucksvolle Parataxe, statt ὑπὸ χαλεπῶν ἀνδρῶν ἐχόμενος.

199. πὸν ist aus 197 wiederholt. [Anhang.]

201 = o 173. ἐνὶ θυμῷ βάλλουσι, es mir in das Herz legen. βάλλειν hat oft die Bedeutung 'legen'.

202. σάφα, genau, zu verlässlich.

203. ἔτι vor δηρὸν mit gedehnter Endsilbe, wie I 415, weil δηρὸν wie δῆν und δεῖσαι ursprünglich digammirt war.

204. ἔχουσιν, nemlich ihn, indem das Subject des vorigen Satzes hier Object wird. Krüger Di. 60, 7, 1.

205. Asyndetischer Gegensatz wegen der besondern Stärke des Gedankens. — ὡς κε νέηται, wie 87.

207. εἰ δὴ, ob wirklich: denn δὴ steht bei einer klar vorliegenden Thatsache. — αὐτοῦ, selbst, ist unser leiblich; denn der homerische Mensch sieht im persönlichen αυτός nur seinen Leib; vgl. zu ζ 329. η 143. θ 583. λ 574. 602. ξ 135. ν 24. 88. φ 196. A 4.

208. αἰνῶς, erstaunlich, ein heroischer Kraftausdruck, wie 264. β 327. δ 597. ι 353. Γ 158. K 547. Vgl. auch zu ζ 182. — μὲν gleich μὴν. Andere geben γάρ. [Anhang.]

209. τοῖον, wie γ 321.

210. ἐς Τροίην ist zu ἀναβήμεναι 'eingestiegen sein' (wie ν 285, auch β 172. σ 252. τ 125) eine prägnante Kürze: 'nach Troja', d. i. um nach Troja zu gelangen; vgl. zu ε 295. ρ 442. Daher kurz zu übersetzen: nach Troja sich einschiffen. Ausser dem stets absolut gebrauchten εἰσβαίνειν sind ἀναβαίνειν mit oder ohne νηὸς (νηῶν) und ἐπιβαί-



Ἀργείων οἱ ἄριστοι ἔβαν κοίλης ἐνὶ νηυσίν·  
ἐκ τοῦ δ' οὐτ' Ὀδυσῆα ἐγὼν ἶδον οὐτ' ἔμ' ἐκεῖνος.

τῆν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα·  
„τοιγὰρ ἐγὼ τοι, ξεῖνε, μάλ' ἀτρεκέως ἀγορεύσω.  
μήτηρ μὲν τέ μέ φησι τοῦ ἔμμεναι, αὐτὰρ ἐγὼ γε  
οὐκ οἶδ'· οὐ γὰρ πῶ τις ἐὼν γόνον αὐτὸς ἀνέγνω.  
ὡς δὴ ἐγὼ γ' ὄφελον μάκαρός νύ τευ ἔμμεναι υἱὸς

215

ἀνέρος, ὃν κτεάτεσσιν ἐοῖς ἐπι γῆρας ἔτετμεν.

νῦν δ', ὃς ἀποτιμώτατος γένητο θνητῶν ἀνθρώπων,  
τοῦ μ' ἐκ φασὶ γενέσθαι, ἐπεὶ σύ με τοῦτ' ἔρεεῖνεις.“

220

τὸν δ' αὖτε προσέειπε θεὰ γλᾶνκῶπις Ἀθήνη·  
„οὐ μὲν τοι γενεῆν γε θεοὶ νώννυμον ὀπίσσω  
θῆκαν, ἐπεὶ σέ γε τοῖον ἐγείνατο Πηνελόπεια.  
ἀλλ' ἄγε μοι τόδε εἶπε καὶ ἀτρεκέως κατάλεξον·

τίς δαίς, τίς δαὶ ὄμιλος ὄδ' ἐπλετο; τίπτε δέ σε χρεώ;  
εἰλαπίνη ἦε γάμος; ἐπεὶ οὐκ ἔρανος τάδε γ' ἐστίν.

225

ὡς τέ μοι ὑβρίζοντες ὑπερφιάλως δοκέουσιν

νῦν νῆων (über den Unterschied zu β 416) die stehenden Ausdrücke für das Einsteigen in die Schiffe, zu Schiffe gehen; βαίνειν ἐν νηυσίν (211 vgl. mit β 18. 27 und zu γ 131) ist *vehī navibus*; dagegen wird βαίνειν ἐπὶ νηυσίν nur als Dativ des Zieles gebraucht: den Schiffen zu, wie B 351. E 327. A 274. X 392.

211. οἱ ἄριστοι, dort die besten.

V. 213—251. Telemachos Antwort. Athene fragt nach dem Getümmel im Saale, worauf Telemachos von neuem die Abwesenheit seines Vaters beklagt in Bezug auf die Freier.

215. μὲν und αὐτὰρ entsprechen sich, wie 88. Krüger Di. 69, 10 A.

216. ἐὼν γόνον, seine Abkunft, in Bezug auf den Vater. Der ganze Gedanke ist Ausdruck homerischer Naivität. Vgl. δ 387.

217. ὡς ὄφελον mit dem Infinitiv von einem unerfüllbaren Wunsche, wie ε 308. λ 548. ξ 274. ω 30. Di. 54, 3, 5. Bäumlein Gr. § 569.

220. τοῦ μ' ἐκ φασὶ γενέσθαι, d. i. τοῦ ἐκγενέσθαι μὲ φασί, wie σ 128. T 105. Anders Z 206. O 641. Der

demonstrative Satz ist hier wie öfters dem relativen nachgestellt.

222. ὀπίσσω gehört zu νώννυμον θῆκαν, machten für die Zukunft namenlos, entzogen den künftigen Nachruhm.

225. τίς δαί, welches denn. δαί ist eine Partikel der Umgangssprache zur Verstärkung der Frage, wie ω 299. K 408. Andere τίς δέ. — ὄδ' ἐπλετο, wo wir das Präsens erwarten, steht immer aoristisch: war hier, fand hier statt, in Bezug auf die früher gemachte Wahrnehmung. — τίπτε δέ, cur tandem; χρεώ, nemlich ἐστί, gleich χρή mit dem Accusativ: warum bedarfst du dessen? [Anhang.]

226. εἰλαπίνη, ein Trinkgelag, wie das spätere συμπόσιον, mit ἦε Synizese. — ἔρανος, ein mässiges Mahl ohne festlichen Charakter und ohne Gastgeber, *cena collaticia*, Pickenick. — τάδε γε, dies da, was ich sehe. [Anhang.]

227. ὡς τε ist als Vergleichungspartikel mit ὑβρίζοντες, und μοι mit δοκέουσιν, und ὑπερφιάλως (zu 134) mit δαίνυσθαι zu verbinden: wie

δαίνυσθαι  
αἰσχεῖα  
την  
ξεῖν  
μέλλει  
ἔμμεναι  
νῦν δ' ἐ  
οἱ κείνοι  
ἐνθροασπ  
el μετά  
ἦε φίλων  
τῶ κέν ο  
ἰδέ κε κ  
νῦν δέ μ  
οἴητ' αὐ

ausgel  
scheinen  
zu sch  
als Erklar  
Gedankens  
in 227 bis  
Verse, die  
sprechen.  
229. ὡς τ  
allgemeine  
— αἰσχεῖα,  
Handlun  
Ausserrung  
251 = ο  
232. μί  
ἐκεῖ. Κρ  
δὲ, ein  
234. ἐβό  
statu ἐβό  
A 319 βό  
235. πρ  
allen, d.  
der in πρ  
kraft.  
237. δαί  
Fusse die  
dem Parall  
οἶα und  
τῶων ἐν  
t. einande  
δαμῆ und  
ΠΟΜΕΒ

δαίνυσθαι κατὰ δῶμα. νεμεσῆσαιτό κεν ἀνήρ  
αἰσχα πόλλ' ὀρώων, ὅς τις πινυτός γε μετέλθοι.“

τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδ' 230

„ξείν', ἐπεὶ ἄρ δὴ ταῦτά μ' ἀνείρεαι ἡδὲ μεταλλᾶς,

μέλλεν μὲν ποτε οἶκος ὄδ' ἀφνειὸς καὶ ἀμύμων

ἔμμεναι, ὄφρ' ἔτι κείνος ἀνήρ ἐπιδήμιος ἦεν·

νῦν δ' ἐτέρως ἐβόλουντο θεοὶ κακὰ μητιόωντες,

οἳ κείνον μὲν ἄστων ἐποίησαν περὶ πάντων 235

ἀνθρώπων, ἐπεὶ οὐ κε θανόντι περ ὦδ' ἀκαχοίμην,

εἰ μετὰ οἷς ἐτάροισι δάμην Τρώων ἐνὶ δήμῳ

ἢ ἐ φίλων ἐν χερσίν, ἐπεὶ πόλεμον τολύπευσεν.

τῷ κέν οἱ τύμβον μὲν ἐποίησαν Παναχαιοί,

ἢ δέ κε καὶ ὦ παιδί μέγα κλέος ἤρατ' ὀπίσσω. 240

νῦν δέ μιν ἀκλειῶς ἄρπυιαι ἀνηρείψαντο·

οἴχετ' ἄστος ἄπυστος, ἐμοὶ δ' ὀδύνας τε γόους τε

ausgelassene Menschen scheinen sie mir übermütig zu schmausen. Asyndetisch, weil als Erklärung des vorhergehenden Gedankens. Zugleich beachte man in 227 bis 229 zweimal anderthalb Verse, die sich symmetrisch entsprechen.

229. ὅς τις, d. i. ἀνὴρ τις ὅς, verallgemeinernde Bestimmung, zu 47. — αἰσχα, *dedecora*, schmähhliche Handlungen, als die einzelnen Aeusserungen der ὀβριζόντες.

231 = ο 390. μεταλλᾶς, zu γ 243.

232. μέλλεν, es sollte, gleich εἴωκει. Krüger Di. 53, 8, 3 und 6. — ὄδε, ein deiktisches hier, zu 76.

234. ἐβόλουντο, alterthümliche Form statt ἐβούλοντο, wie π 387 βόλεσθε. Α 319 βόλεται. [Anhang.]

235. περὶ (adverbial) πάντων, vor allen, d. i. mehr als alle, vermöge der in περὶ liegenden Comparativkraft.

237. δάμην hat hier im vierten Fusse die Hauptcäsur, indem nach dem Parallelismus einerseits εἰ μετὰ οἶσι und ἢ ἐ φίλων, anderseits Τρώων ἐνὶ δήμῳ und ἐπεὶ πόλεμον z. einander entsprechen. Es heisst δάμην unterlag, nicht unterlegen

wäre, indem die Bedingung als zulässig oder als eine wirklich geschene Handlung betrachtet wird, wie B 80. E 312. 589. M 59. P 71.

238—241 = ξ 368—371. ἐν χερσίν, wo wir 'in den Armen' sagen. An die Erzählung des gewaltsamen Todes in der Schlacht (237) ist nach altpischer Sitte der Gedanke des Gegensatzes, des natürlichen Todes in der Heimat, formelhaft angereicht, wie δ 490. ξ 368.

239. τῷ, dann, wenn er gestorben wäre (236), wie γ 258. — Παναχαιοί, die Gesamttachäer, wie I 301, eine Bezeichnung für alle, zu 90.

240. μέγα κλέος, insofern man beim Grabhügel seines Namens gedacht hätte. — ἤρατο, zu 5.

241. νῦν δέ, zu 166. — ἄρπυιαι, eine Personifizierung der dahinfliegenden Sturmwinde ohne bestimmte Gestalt, wie ν 66. 77. Π 150. Sie gelten als Sinnbilder für das spurlose Verschwinden eines Menschen; erst der spätere Mythos hat sie zu Ungethümen ausgebildet. [Anhang.]

242. οἴχεται, er ist fort, mit explicativem Asyndeton.

κάλλιπεν. οὐδέ τι κείνον ὀδυρόμενος στεναχίζω  
οἶον, ἐπεὶ νύ μοι ἄλλα θεοὶ κακὰ κήδε' ἔτευξαν.

ὅσσοι γὰρ νήσοισιν ἐπικρατέουσιν ἄριστοι, 245

Δουλιχίῳ τε Σάμῃ τε καὶ ὕληντι Ζακύνθῳ,  
ἢ δ' ὅσσοι κραναῆν Ἰθάκην κατὰ κοιρανέουσιν,  
τόσσοι μητέρ' ἐμὴν μνῶνται, τρύχουσι δὲ οἶκον.

ἢ δ' οὐτ' ἀρνεῖται στυγερόν γάμον οὔτε τελευτήν 250

ποιῆσαι δύναται· τοὶ δὲ φθινύθουσιν ἔδοντες  
οἶκον ἐμόν. τάχα δὴ με διαρραίσουσι καὶ αὐτόν.“

τὸν δ' ἐπαλαστήσασα προσήδα Παλλὰς Ἀθήνη·

„ὦ πόποι, ἣ δὴ πολλὸν ἀποιχομένου Ὀδυσῆος  
δεύη, ὃ κε μνηστῆρσιν ἀναιδέσι χεῖρας ἐφείη.

εἰ γὰρ νῦν ἐλθὼν δόμου ἐν πρώτῃσι θύρῃσιν 255

σταίη, ἔχων πῆληκα καὶ ἄσπιδα καὶ δύο δοῦρε,

τοῖος ἐὼν οἶόν μιν ἐγὼ τὰ πρῶτ' ἐνόησα

οἶκῳ ἐν ἡμετέρῳ λίνοντά τε τερπόμενόν τε,

ἐξ Ἐφύρης ἀνιόντα παρ' Ἴλου Μερμερίδαο·

ῶχέτο γὰρ καὶ κείσε θεῆς ἐπὶ νηὸς Ὀδυσσεύς 260

243. οὐδέ τι, und nicht in etwas,  
und keineswegs Andere οὐδ' ἔτι.  
[Anhang.]

245 = K 214, ganz?

246. τὲ und τὲ entsprechen einander,  
worauf dann ὕλ. Ζακύνθῳ mit  
καὶ hinzukommt. Diese Inseln ge-  
hören zum Kephallenischen Reiche  
unter der Oberherrschaft des Odys-  
seus. — ὕληντι Ζακύνθῳ, zu 93;  
dagegen ι 24 ὕλησσα Ζακύνθος.  
Die Kürze vor dem Z dieses Eigen-  
namens verhält sich wie vor Ζελεῖα  
B 824. A 103. 121 und vor Σκάμαν-  
δος. [Anhang.]

249. στυγερόν γάμον (wie π 126.  
σ 272. ω 126), die grause Hoch-  
zeit: das Epitheton erklärt sich aus  
τ 124 f. ν 80 f. 331 f. σ 272 f. Pene-  
lope verabscheut die Wiederverheir-  
atung, weil sie vom Tode des Odys-  
seus noch keine sichere Nachricht  
hat; vgl. auch zu π 75. — τελευτήν  
ποιῆσαι (wofür τελευτᾶν ω 126) δύ-  
ναται, gewinnt es über sich  
durch die Wahl eines Gatten dem  
Unwesen der Werbung ein Ende  
zu machen.

251. οἶκον zu φθινύθουσιν. —  
τάχα enthält bei Homer stets den  
Zeitbegriff bald, ist nicht wie in  
Prosa 'vielleicht'.

V. 252—305. Athene stimmt voll  
Unwillens bei und gibt dem Telema-  
chos Rathschläge für sein Handeln  
in der Heimat und für eine Reise  
nach Pylos und Sparta.

252. ἐπαλαστήσασα, dabei uner-  
träglich geworden, darüber auf-  
gebracht. Im Aorist liegt das Ein-  
treten der Handlung oder des Zu-  
standes. Krüger Spr. 53, 5.

254. ὃ κε (= ὅς κε) ἐφείη, manus  
inferat, Hand anlegen möchte.

255. εἰ γὰρ mit dem Optativ wün-  
schend 'wenn doch', zu ο 545. — ἐν  
πρώτῃσι θύρῃσιν, d. i. vorn an  
der Thür.

257. τὰ πρῶτα, episch hinwei-  
send: 'damals' zuerst. Krüger  
Di. 50, 5, 10.

259. Ἐφύρη, wie β 328, Binnen-  
stadt in Elis am Flusse Selleeis.  
καὶ κείσε, auch dorthin, wie dar-  
auf zu uns. [Anhang.]

φάρμακον  
ἰός 20  
δῶκε  
ἀλλὰ π  
τοῖος ἐ  
πάντες  
ἀλλ' ἢ  
ἦ κεν ν  
οἶον ἐν  
ἅπασ κ  
εἰ δ' ἀγ  
αἴριον ε  
μῦθον π  
μνηστῆρ  
μητέρα δ

261. ὄφρα  
εἰς ἅπα  
et es hätte  
Zwecke,  
116. Krüger  
giltung der  
ten so gut v  
kannten, w  
erwähnt, w  
β 329, 330.

264. φιλῶ  
sich das φ  
heit wieder  
der Mittheil  
nara τὰ τῶ  
318.

265. τοῖος  
künftig) ὄφ  
bis 257 erne

266 = δ  
ist ein in  
καρποῦ gl  
Wort. Zur  
1476. v 307.

267 = α 4  
θῶν ἐν γ  
der Ents  
Rathschl  
Wie nemli  
Sprichwort  
καίτα die  
nungen für  
den Knie

φάρμακον ἀνδροφόνον διζήμενος, ὄφρα οἱ εἴη  
 ἰοὺς χρίεσθαι χαλκήρεας· ἀλλ' ὁ μὲν οὐ οἱ  
 δῶκεν, ἐπεὶ ῥα θεοὺς νεμεσίζετο αἰὲν ἔοντας,  
 ἀλλὰ πατήρ οἱ δῶκεν ἕμῳ· φιλέεσκε γὰρ αἰνῶς.  
 τοῖος ἔων μνηστῆρσιν ὀμιλήσειεν Ὀδυσσεύς·  
 πάντες κ' ὠκύμοροι τε γενοίαιτο πικρόγαμοί τε.  
 ἀλλ' ἦ τοι μὲν ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται,  
 ἦ κεν νοστήσας ἀποτίσεται, ἧε καὶ οὐκί,  
 οἴσιν ἐνὶ μεγάροισι· σὲ δὲ φράζεσθαι ἄνωγα,  
 ὅπως κε μνηστῆρας ἀπόσσει ἐκ μεγάροιο.  
 εἰ δ' ἄγε νῦν ξυνίει καὶ ἑμῶν ἐμπάξω μῦθον.  
 αὔριον εἰς ἀγορὴν καλέσας ἦρωας Ἀχαιοὺς  
 μῦθον πέφραδε πᾶσι, θεοὶ δ' ἐπιμάρτυροι ἔστων.  
 μνηστῆρας μὲν ἐπὶ σφέτερα σκιδνασθαι ἄνωαχθι,  
 μητέρα δ', εἰ οἱ θυμὸς ἐφορμᾶται, γαμέεσθαι·

265

270

275

261. ὄφρα οἱ εἴη, damit es (das φάρμακον) ihm da wäre, damit er es hätte, mit dem Infinitiv des Zweckes, wie ι 248. ξ 193. σ 371. ζ 116. Krüger Di. 55, 3, 22. Die Vergiftung der Pfeile, welche die Alten so gut wie die heutigen Wilden kannten, wird bei Homer nur hier erwähnt, wie die Giftmischerei nur β 329. 330.

264. φιλέεσκε, Iterativform, weil sich das φιλεῖν bei jeder Gelegenheit wiederholte; so auch jetzt in der Mittheilung des Giftes: denn κοινὰ τὰ τῶν φίλων. — αἰνῶς, zu 208.

265. τοῖος ἔων (d. i. so jugendlich kräftig) ὀμιλήσειεν ist der aus 255 bis 257 erneuerte Wunsch.

266 = δ 346. ρ 137. πικρόγαμοι ist ein in bitterm Sarkasmus mit ἀνόμοροι gleichklingend gebildetes Wort. Zur Sache vgl. γ 224. ο 524. ρ 476. ν 307.

267 = α 400. π 129. P 514. T 435. θεῶν ἐν γούνασι κεῖται ist von der Entscheidung und dem Rathschluss der Götter gesagt. Wie nemlich nach dem späteren Sprichwort ἐν πέντε κριτῶν γούνασι κεῖται die Kampfrichter die Belohnungen für den Sieger vor sich auf den Knien hatten, so dachte schon

der homerische Mensch, dass auch die nach der ältesten Darstellung (Z 303) sitzenden Götter ihre Gaben und Lebenslose für die Menschen gleichsam wie äusserliche Wahrzeichen auf den Knien niedergelegt hielten.

268. ἦ κεν mit dem Indicativ des Futurum. Krüger Di. 54, 6, 3 und 4. — ἧε καὶ οὐκί, zu δ 80.

270. ὅπως κε 'wie' mit dem Indicativ des Futurum. Krüger Di. 53, 7, 4. In ἀπόσσει ἐν μεγάροιο ist, wie in ἀποτίσεται 268, der Begriff der Gewaltthätigkeit, selbst des Mordes nicht ausgeschlossen.

271. εἰ δ' ἄγε, stehende Formel der Aufmunterung, deren Ursprung aus εἰ δὲ βούλει, αγε erklärt wird. Krüger Di. 69, 21, 3. — ἐμπάξω, observa, beachte.

272 = T 34, ganz?

273. μῦθον πέφραδε, zeige deine Willensmeinung, denn φράζειν heisst bei Homer nie 'sagen.' — ἐπιμάρτυρος, ein Zeuge darüber, indem die ursprünglich sinnliche Bedeutung des ἐπὶ einen malerischen Zusatz zur Vollständigkeit der epischen Veranschaulichung gibt, ohne materielle Bedeutung für den Gedanken. [Anhang.]

275. μητέρα zu γαμέεσθαι, nem-

ἄψ' ἴτω ἐς μέγαρον πατρὸς μέγα δυναμένοιο  
 οἱ δὲ γάμον τεύξουσιν καὶ ἄρτυνέουσιν ξέδνα  
 πολλὰ μάλ', ὅσα ἔοικε φίλης ἐπὶ παιδὸς ἔπεσθαι.  
 σοὶ δ' αὐτῷ πνικινῶς ὑποθήσομαι, αἶ κε πύθηναι. 280  
 νῆ' ἄρσας ἐρέτησιν ἐλείκοσιν, ἣ τις ἀρίστη,  
 ἔρχεο πευσόμενος πατρὸς δὴν οἰχομένοιο,  
 ἦν τίς τοι εἶπησι βροτῶν ἢ ὅσων ἀκούσῃς  
 ἐκ Διός, ἣ τε μάλιστα φέρει κλέος ἀνθρώποισιν.  
 πρῶτα μὲν ἐς Πύλον ἔλθῃ καὶ εἰρεο Νέστορα δῖον,  
 κεῖθεν δὲ Σπάρτηνδε παρὰ ξανθὸν Μενέλαον. 285  
 ὃς γὰρ δεύτατος ἦλθεν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.  
 εἰ μὲν κεν πατρὸς βίοντα καὶ νόστον ἀκούσῃς,  
 ἦ τ' ἂν τρυχόμενός περ ἔτι τλαίης ἐνιαυτόν.  
 εἰ δέ κε τεθνηῶτος ἀκούσῃς μηδ' ἔτ' ἔοντος,  
 νοστήσας δὴ ἔπειτα φίλην ἐς πατρίδα γαῖαν 290  
 σῆμά τέ οἱ χεῦναι καὶ ἐπὶ κτέρεα κτερεῖξαι

lich ἀνωγει, wie β 113. — οἱ δυναμός, d. i. ihr Gemüt sie antreibt, nemlich zur Heirat. [Anhang.]

276. ἄψ' ἴτω, ein rhetorisches Asyndeton in heftiger Rede, wie A 179. Krüger Di. 59, 1, 3. — μέγα δυναμένοιο, viel vermögend vermöge seines Wohlstandes, wie λ 414.

277. 278 = β 196. 197. οἱ δέ, die aber, die im Hause des Vaters (vgl. γ 5); γάμον τεύξουσιν, werden die Hochzeit bereiten; ἄρτυνέουσιν ξέδνα, die Ausstattung (vgl. zu β 53) zurechtstellen. Die ξέδνα oder ξδνα sind sonst überall die Geschenke des Bräutigams an den Vater der Braut, nach A 244 in Vieh bestehend, wodurch der Bewerber die Umworbene gleichsam kauft. — ἐπὶ παιδὸς ἔπεσθαι, eigentlich örtlich 'auf einem Kinde folgen', d. i. bei einem Kinde der Eltern, wenn es heiratet. Krüger Di. 68, 40, 3. [Anhang.]

279. πνικινῶς ὑποθήσομαι, will ich einen klugen Rath geben, wie β 194.

280. ἐλείκοσιν, zu β 212.

281. πενήθεσθαι τινος, sich nach einem erkundigen.

282. ὅσα im Gegensatz zu der bestimmten Nachricht ein Gerücht, eine Sage, die vom Zeus kommt, ἐκ Διός wie B 94 Διὸς ἄγγελος, weil sie auf unbegreifliche und geheimnisvolle Weise vorzugsweise (μάλιστα) und allgemein sich verbreitet; φέρει κλέος, das Sprechen oder den Inhalt desselben, die Kunde, im Gegensatz zum sichern Wissen aus eigener Erfahrung und aus Autopsie. [Anhang.]

285. ξανθόν, worauf zu beziehen? vgl. ο 133.

286. ὃς demonstrativ. Krüger Di. 50, 2, 7. — δεύτατος, novissimus. — ἦλθεν, rediit.

288. ἦ τ' ἄν, wie β 62. ι 228, wahrlich wol 'irgend' (über τὲ zu 50), wofür ein Attiker ἠτᾶν sagen würde. — τρυχόμενος, nemlich durch die Freier, vgl. 248.

291. καὶ ἐπὶ, und dazu, wie β 222. γ 285. Ω 38. — κτέρεα κτερεῖξαι, eigentlich 'zu Ehren des Todten das ihm gehörige Besitzthum verbrennen' (vgl. μ 13. Ψ 171 ff.), d. i. iusta solvere. Vgl. zu η 50. κτερεῖξεν auch allein 'bestatten' Ψ 646. Ω 657.

πολλὰ  
 αὐτῶν  
 φράξουσιν  
 ὅπως  
 κτείνῃ  
 νηπιά  
 ἢ οὐκ  
 πάντως  
 Αἰγυπθ  
 καὶ οὐ  
 ἄλκιμος  
 αὐτῶν  
 ἠδ' ἑτά  
 σοὶ δ' α  
 τὴν δ  
 ἔξεν,  
 ὡς τε π  
 ἀλλ' ἄγ  
 ὄρα λο  
 ὄρων

292. δο  
 lassen,  
 Zur Sache  
 Die Infinit  
 risch Krü  
 294 = O  
 ὄρων, t  
 hier vere  
 mel: im S  
 et animo  
 (pebt st  
 ist überal  
 296. οὐδ  
 297. πρ  
 τῶν), spr  
 Träume  
 gen, dabe  
 tiv gebra  
 ἐπιπέθ  
 d. i. so kl  
 298. οἱ  
 300, dem  
 des Raub  
 Sohne üb  
 299. π

πολλὰ μάλ', ὅσσα ἔοικε, καὶ ἀνέρι μητέρα δοῦναι.  
 αὐτὰρ ἐπὴν δὴ ταῦτα τελευτήσης τε καὶ ἔρξης,  
 φράζεσθαι δὴ ἔπειτα κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν,  
 ὅπως κε μνηστῆρας ἐνὶ μεγάροισι τεοῖσιν 295  
 κτείνης ἢ δόλω ἢ ἄμφιδόν· οὐδέ τί σε χρὴ  
 νηπιῶας ὀχέειν, ἐπεὶ οὐκέτι τηλίκος ἔσσι.  
 ἢ οὐκ αἶεις, οἷον κλέος ἔλλαβε δῖος Ὀρέστης  
 πάντας ἐπ' ἀνθρώπους, ἐπεὶ ἔκτανε πατροφονῆα,  
 Αἰγισθον δολόμητιν, ὃ οἱ πατέρα κλυτὸν ἔκτα; 300  
 καὶ σὺ, φίλος, μάλα γὰρ σ' ὀρώω καλόν τε μέγαν τε,  
 ἄλκιμος ἔσσι, ἵνα τίς σε καὶ ὀψιγόνων ἐν εἴπῃ.  
 αὐτὰρ ἐγὼν ἐπὶ νῆα θοὴν κατελεύσομαι ἤδη  
 ἢ δ' ἐτάρους, οἳ πού με μάλ' ἀσχαλώσσι μένοντες·  
 σοὶ δ' αὐτῷ μελέτω, καὶ ἐμῶν ἐμπάξω μύθων.“ 305  
 τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα  
 „ξείν', ἢ τοι μὲν ταῦτα φίλα φρονέων ἀγορεύεις,  
 ὥς τε πατῆρ ᾧ παιδί, καὶ οὐ ποτε λήσομαι αὐτῶν.  
 ἀλλ' ἄγε νῦν ἐπιμεινον ἐπειγόμενός περ ὁδοῖο,  
 ὄφρα λοεσδάμενός τε τεταρπόμενός τε φίλον κῆρ, 310  
 δῶρον ἔχων ἐπὶ νῆα κίης, χαίρων ἐνὶ θυμῷ,

292. δοῦναι, verstaten, überlassen, wie β 223. H 398. A 125. Zur Sache vgl. τ 530. 531. v 341. 342. Die Infinitive stehen hier imperativisch. Krüger Di. 55, 1, 3. [Anhang.]

294 = O 163. κατὰ φρένα καὶ κατὰ θυμόν, theils einzeln, theils wie hier vereinigt vorkommende Formel: im Sinn und Gemüte, mente et animo. Denn der Singular φρένα (nebst φρενί ζ 65 und φρήν K 45) ist überall psychisch zu fassen.

296. οὐδέ τί σε χρὴ, zu δ 492.

297. νηπιῶας ὀχέειν (= νηπιαχεύειν), sprichwörtlich: kindische Träumereien wie eine Last tragen, daher bei sich hegen. Im Dativ gebraucht Homer die Formen νηπιῆη und νηπιέηαιν. — τηλίκος, d. i. so klein. [Anhang.]

298. οἷον ist emphatischer als ὅσων, denn es enthält die Qualität des Ruhmes, wie der Vater dem Sohne über alles geht.

299. πάντας ἐπ' ἀνθρώπους be-

zeichnet die weite Ausbreitung über die Menschen hin, wie ξ 403. τ 334. ψ 125. ω 94. 201. K 213. Ω 202. 535.

300. ὃ οἱ bis ἔκτα, verdeutlichen-de Epexegete des πατροφονῆα. Das ὃ = ὅς, wie 254. γ 198. 308. φ 416. Z 153. Krüger Di. 15, 1, 2.

301. καὶ σὺ, auch du, mit vocativischem φίλος, wie γ 313. θ 413. Krüger Di. 45, 2, 2. Der Ruhm des Orestes soll dem Telemachos ein Musterbild sein. — καλόν τε μέγαν τε, zu ι 508.

304. ἀσχαλῶω, besonders vom Schmerze, der aus der Verzögerung entsteht: Langeweile haben, sich ennuyieren, fast wie ἀνιάζειν δ 598, ἀνιάσθαι, vgl. zu β 115.

V. 306–324. Der Dank des Telemachos und das Entteilen der Athene.

307. φίλα φρονέων, zu 43.

309 = δ 587. Z 340 und T 142. ἐπειγόμενός περ ὁδοῖο, obgleich du nach dem Wege eilst.

τιμῆν, μάλα καλόν, ὅ τοι κειμήλιον ἔσται  
 ἐξ ἔμεν, οἷα φίλοι ξεῖνοι ξείνοισι διδοῦσιν.“

τὸν δ' ἤμειβετ' ἔπειτα θεὰ γλαυκῶπις Ἀθήνη  
 „μῆ μ' ἔτι νῦν κατέρυκε λιλαιόμενόν περ ὁδοῖο. 315

δῶρον δ', ὅττι κέ μοι δοῦναι φίλον ἦτορ ἀνώγη,  
 αὐτίς ἀνερχομένῳ δόμεναι οἰκόνδε φέρεσθαι,  
 καὶ μάλα καλόν ἐλὼν· σοὶ δ' ἄξιον ἔσται ἀμοιβῆς.“

ἢ μὲν ἄρ' ὥς εἰποῦσ' ἀπέβη γλαυκῶπις Ἀθήνη,  
 ὄρνις δ' ὡς ἀνόπαια διέπτατο· τῷ δ' ἐνὶ θυμῷ 320

θῆκε μένος καὶ θάρσος, ὑπέμνησέν τε ἑ πατρὸς  
 μᾶλλον ἔτ' ἢ τὸ πάροιθεν. ὁ δὲ φρεσὶν ἦσι νοήσας  
 θάμβησεν κατὰ θυμόν· οἶσατο γὰρ θεὸν εἶναι.  
 αὐτίκα δὲ μνηστῆρας ἐπώχρετο ἰσόθεος φῶς.

τοῖσι δ' ἀοιδὸς ἄειδε περικλυτός, οἳ δὲ σιωπῇ 325  
 εἶατ' ἀκούοντες. ὁ δ' Ἀχαιῶν νόστον ἄειδεν  
 λυγρόν, ὃν ἐκ Τροίης ἐπετείλατο Παλλὰς Ἀθήνη.

313. οἷα, dergleichen (Kleinodien), zu δ 177. — φίλοι ξεῖνοι ξείνοισι, d. i. in Liebe einander geben, indem der Begriff von φίλοι auch bei ξείνοισι vorschwebt. Vgl. auch zu γ 272.

315. μῆ μ' ἔτι, nicht weiter, mit Bezug auf 309, was Telemachos nicht ferner wiederholen soll. — λιλαιόμενόν περ, während ich doch mich sehne. [Anhang.]

316. ὅττι κέ mit ἀνώγη, zu 101.

318. ἐλὼν, nicht 'ausgewählt', was ἐλόμενος wäre, sondern: nachdem du aus der Truhe (ο 104. 106. Ω 228. 229. Ζ 288. 293) genommen hast καὶ μάλα καλόν, ein sogar sehr schönes. — σοὶ δ' bis ἀμοιβῆς, parataktischer Nachdruck: dir aber wird es (das Geschenk) werth sein der Vergeltung, d. i. ein so schönes, dass es nach deinem Urtheil (σοὶ) einer Gegengabe werth ist, also eine genauere Bestimmung des καὶ μάλα καλόν.

320. ὄρνις δ' ὡς ἀν. διέπτατο, aber wie der Vogel Anopäa eilte sie hindurch: mit so übermenschlicher Schnelligkeit verschwand sie (vgl. 410); διέπτατο (absolut wie O 83. 172, nemlich

durch den jedesmal gegebenen Raum, hier durch den Männersaal und dann durch den Luftraum), von der grössten Eile, zu ε 49, ἀπέβη verbunden wie Π 856. X 362. ἀνόπαια, substantiviertes Femininum (zu α 97), Blickauf, poetischer Name eines Vogels, wahrscheinlich synonym mit φηνη oder ἄρπη. [Anhang.]

322. τὸ πάροιθεν, wie 257 τὰ πρῶτα. — φρεσὶν ἦσιν, mit seinen Gedanken, mente sua; κατὰ θυμόν, im Gemüte, animo. — νοήσας θάμβησεν, er gewährte es, ward es inne, und staunte.

323. οἶσατο, Aorist vom Eintreten der Sache: die Ahnung stieg in ihm auf. Krüger Spr. 53, 5.

324. ἰσόθεος, stets mit φῶς als stabiler Versschluss. [Anhang.]

V. 325—366. Bei den Freiern erscheint Penelope, welche den Sängern Phemios anredet, aber durch Telemachos bewegen'sich wieder entfernt.

325. σιωπῇ, bei Homer nur im Dativ als Adverbium: in Stille, schweigsam, was hier den fesselnden Inhalt des Gesanges andeutet.

327. λυγρόν, nachträgliches Attri-

τοῦ δ'  
 κούρη  
 κλίμακα  
 οὐκ οἶ  
 ἢ δ' ὄρε  
 στή ῥα  
 ἄνα πα  
 ἀμφίπολ  
 δακρύσαι  
 „Θημει  
 ἐργ' ἀνδ  
 τῶν ἐν γ  
 οἶνον πα  
 λυγρῆς,  
 τρεῖς, ἐ  
 τοῖσιν γὰρ  
 [ἀνδρῶς,

but, um  
 nachträglich  
 caeter zu er  
 328. ἐπε  
 vernahm d  
 Obergem  
 find. Vgl.  
 330 = φ  
 linab au  
 asche, mit  
 331. ἀνα  
 Asyndeton  
 sätzlich. —  
 nur als Fet  
 scheinen  
 stets in  
 und Diener  
 zweien. (A  
 332—335  
 auch π 414  
 333. στή  
 sie trat.  
 στή ῥα. Na  
 4. — παρὰ  
 den Thü  
 bauten Be  
 gangs aus  
 den Männ  
 ten μεγάλ  
 334. σγ

τοῦ δ' ὑπερωϊόθεν φρεσὶ σύνθετο θέσπιν ἀοιδὴν  
 κούρη Ἰκαρόιο περιφρῶν Πηνελόπεια,  
 κλίμακα δ' ὑψηλὴν κατεβήσето οἷο δόμοιο, 330  
 οὐκ οἴη' ἅμα τῇ γε καὶ ἀμφίπολοι δὺ' ἔποντο.  
 ἢ δ' ὅτε δὴ μνηστῆρας ἀφίκετο διὰ γυναικῶν,  
 στῆ ῥα παρὰ σταθμὸν τέγεος πύκα ποιητοῖο,  
 ἄντα παρειᾶων σχομένη λιπαρὰ κρηδεμνα.  
 ἀμφίπολος δ' ἄρα οἱ κεδνὴ ἐκότερθε παρέστη. 335  
 δακρύσασα δ' ἔπειτα προσηΐδα θεῖον ἀοιδόν·  
 „Φῆμιε, πολλὰ γὰρ ἄλλα βροτῶν φελκτῆρια οἶδας,  
 ἔργ' ἀνδρῶν τε θεῶν τε, τὰ τε κλείουσιν ἀοιδοί·  
 τῶν ἔν γέ σφιν ἄειδε παρήμενος, οἱ δὲ σιωπῇ  
 οἶνον πινόντων. ταύτης δ' ἀποπαύε' ἀοιδῆς 340  
 λυγρῆς, ἢ τέ μοι αἰεὺ ἐνὶ στήθεσσι φίλον κῆρ  
 τείρει, ἐπεὶ με μάλιστα καθίκετο πένθος ἄλαστον·  
 τοίην γὰρ κεφαλὴν ποθέω μεμνημένη αἰεὶ,  
 [ἀνδρός, τοῦ κλέος εὐρὸν καθ' Ἑλλάδα καὶ μέσον Ἄργος].“

but, um das vorhergehende Nomen nachträglich im folgenden Verse genauer zu erläutern. [Anhang.]

328. ὑπερωϊόθεν, prägnant: sie vernahm den Gesang aus ihrem Obergemache, worin sie sich befand. Vgl. I 572. A 603.

330 = φ 5. κατεβήσето, schritt hinab aus dem hintern Obergemache, mit dem Accusativ wie § 350.

331. ἅμα τῇ γε. Dies explicative Asyndeton zu οὐκ οἴη ist gegensätzlich. — ἀμφίπολοι bei Homer nur als Femininum. Uebrigens erscheinen Könige und Königinnen stets in Begleitung von Dienern und Dienerinnen, gewöhnlich von zweien. [Anhang.]

332—335 = σ 208—211. φ 63—66; auch π 414—416.

333. στῆ, sie stellte sich oder sie trat, parallel mit παρέστη 335. στῆ ῥα, Nachsatz. Krüger Di. 65, 9, 4. — παρὰ σταθμὸν τέγεος, neben den Thürpfosten der fest gebauten Bedeckung, d. i. des Eingangs aus der Frauenwohnung in den Männersaal, an den sogenannten μυχός, zu σ 150. [Anhang.]

334. σχομένη, Medium: sich (sibi)

haltend oder: ihr Schleiertuch haltend. — κρηδεμνα (von κρήνη und δέω) das Kopftuch, das Schleiertuch, das auf dem Kopfe befestigt war und zu beiden Seiten in breiten Bändern herabhieng, um Augen und Wangen verschleiern zu können.

336. δακρύσασα, in Thränen ausbrechend, lacrimis obortis, zu 323 und 252.

337. γὰρ begründet die nachdrucksvolle Anrede Φῆμιε, gleichsam als wenn es hiesse: Phemios! ich rufe dich an: denn usw. Nachgeahmt von Verg. Aen. I 65. — οἶδας, gleich οἶσθα, gibt einen volleren Versschluss. [Anhang.]

342. ἄλαστον, unerträglich, vgl. auch zu 252 und zu ω 423.

343. τοίην, ein solches, d. i. so herliches, so berühmtes, zu β 286. — μεμνημένη, ohne Object in adverbialen Sinne. [Anhang.]

344 = δ 726. 816. ο 80. ἀνδρός hängt von τοίην κεφαλῆν ab, wozu es die nähere Erklärung gibt, wie 161. λ 549. — Ἑλλάς ist bei Homer eine thessalische Stadt mit ihrem Gebiet in der Landschaft

gegebenen  
 Männersaal  
 Luftraum).  
 ε 49, ἀπέ-  
 356. X 362  
 tes Femini-  
 auf, poeti-  
 gels, wahr-  
 t φηνη oder  
 wie 257 τὰ  
 v, mit sel-  
 ante sua; κατὰ  
 animo. — ποι-  
 wahrte es,  
 aunte.  
 vom Eintre-  
 nung stieg  
 pr. 53, 5.  
 mit φῶς als  
 [Anhang.]  
 en Freiern  
 che den Sänge-  
 er durch Tele-  
 wieder entfer-  
 Homer nur in  
 m: in Stille,  
 hier den fest-  
 Gesanges an-  
 ügliches Attri-



τὴν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦδα 345  
 „μητέρ ἐμή, τί τ' ἄρα φρονεῖς ἐρίηρον ἀοιδὸν  
 τέρευν, ὅππῃ οἱ νόος ὄρνυται; οὐ νύ τ' ἀοιδοὶ  
 αἴτιοι, ἀλλὰ ποθὶ Ζεὺς αἴτιος, ὅς τε δίδωσιν  
 ἀνδράσιν ἀλφηστῆσιν, ὅπως ἐθέλησιν, ἐκάστω.  
 τούτῳ δ' οὐ νέμεσις Δαναῶν κακὸν οἶτον ἀεΐδειν 350  
 τὴν γὰρ ἀοιδὴν μᾶλλον ἐπικλείουσ' ἀνθρῶποι,  
 ἢ τις ἀκουόντεσσι νεωτάτῃ ἀμφιπέληται.  
 σοὶ δ' ἐπιτολμάτω κραδίη καὶ θυμὸς ἀκούειν·  
 οὐ γὰρ Ὀδυσσεὺς οἶος ἀπώλεσε νόστιμον ἦμαρ  
 ἐν Τροίῃ, πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλοι φῶτες ὄλοντο. 355  
 [ἀλλ' εἰς οἶκον ἰούσα τὰ σ' ἀντῆς ἔργα κόμιζε,  
 ἱστὸν τ' ἠλακάτην τε, καὶ ἀμφιπόλοισι κέλευε  
 ἔργον ἐποίχεσθαι. μῦθος δ' ἀνδρῶσσι μελήσει  
 πᾶσι, μάλιστα δ' ἐμοί· τοῦ γὰρ κράτος ἔστ' ἐνὶ οἴκῳ.]“

Phthiotis, zum Herschergebiete des Achilleus gehörig. Ἄργος (Ἀχαικόν) aber ist das Herschergebiet Agamemnon's im Peloponnes, μέσον genannt, weil vom Mittelpunkte aus die Verbreitung des Ruhmes nach jeder Richtung hin am leichtesten stattfindet. Denn die stabile Formel, ο 80 mit ἀνά gebildet, hat den Sinn: überallhin in Griechenland. [Anhang.]

346. τί τ' ἄρα. Ueber τὲ zu 50. ἄρα bezeichnet ein unmittelbares Ergebnis des vorhergehenden, eine unmittelbar sich anreihende Folge, die sich durch nun eben, denn nun, nemlich, nun und ähnlich andeuten lässt, hier: 'warum nun eben wehrst du?' — ἐρίηρος, allen gefallend, lieblich. [Anhang.]

347. οὐ νύ τ', d. i. οὐ νύ τοι, wie 60.

348. αἴτιοι, sind schuld, nemlich an dem Unglück das sie besingen; denn αἰοιδῆ bedeutet 340 und 351 *argumentum canendi*. Dass aber die Gabe des Gesanges nach Form und Inhalt von den Göttern komme, war herrschender Glaube; vgl. § 481. ο 518. γ 347. Daher auch ποθὶ = πού, opinor. — δίδωσιν, zutheilt.

349. ἀλφησταί, von ἄλφι und

ἔδειν, gersteverzehrend, fruchtessend, ein stehendes Beiwort von dem Hauptnahrungsmittel, dem *μυελὸς ἀνδρῶν*, im Gegensatz gegen die *ὀμησταί*, die Thiere, und gegen die Götter, die von Ambrosia und Nektar leben. [Anhang.]

350. οὐ νέμεσις (wie v 330. Γ 156. ζ 80) in objectiver Bedeutung: es ist keine Sache des gerechten Unwillens, d. i. man kann es nicht verdenken. — Δαναοί steht immer zur Bezeichnung des griechischen Heeres im troischen Kriege.

351. μᾶλλον, mehr als die übrigen Gesänge. — ἐπικλείουσι, preisen dabei, bei den besungenen Thaten 338.

352. ἢ τις, welcher einer oder einer der, weil er nach Inhalt und Form nicht näher bestimmt ist, zu 47. — ἀμφιπέλομαι (ein ἀπαξ εἶδος), sich rund oder rings bewegen, d. i. die Runde machen, von Mund zu Mund, von Ohr zu Ohr gehen.

353. ἐπιτολμάτω, halte aus dabei, bei dem Gesange, vgl. T 220.

356—359 = φ 350—353. Z 490—493, ganz ε auch λ 352. [Anhang.]

358. ἔργον ἐποίχεσθαι, zu β 94.

359. τοῦ γάρ, statt eines relativen Anschlusses, auf ἐμοί selbstän-

ἡ μ  
 παιδός  
 ἐς δ' ἰ  
 κλαί  
 ἦδον ἐ  
 μνηστῆ  
 πάντες  
 τοῖσι δὲ  
 „μητρός  
 νυν μὲν  
 ἔστω, ἐ  
 τοιοῦδ'  
 ἠώθεν δ

dig zurüci  
 gehört, wi  
 360. Θ  
 versetzt  
 der plötzli  
 nes, so  
 lung (zu  
 μέσσοι nem  
 αἴτιοι, in  
 717. q 354.  
 wohnung e  
 ληος, der  
 zen Hause  
 von Diener  
 Z 321. 323  
 sich Penel  
 ἴσσοι mit il  
 terinnen;  
 ein Plusqu  
 des unv  
 Krüger Di  
 consonante  
 363. ἐπε  
 Particip zu  
 α 470. τ 60  
 56. 10, 1.  
 365. ἀνη  
 zu ἡ μεν θ  
 ten laut  
 voll Entzü  
 dige und s  
 μέγαρον  
 tenreich  
 druck bei  
 dieser Ve

ἡ μὲν θαμβήσασα πάλιν οἰκόνδε βεβήκειν· 360  
 παίδος γὰρ μῦθον πεπνυμένον ἔνθετο θυμῷ.  
 ἔς δ' ὑπερῷ ἀναβάσα σὺν ἀμφιπόλοισι γυναιξίν  
 κλαίειν ἔπειτ' Ὀδυσῆα φίλον πόσιν, ὄφρα οἱ ὕπνου  
 ἡδὺν ἐπὶ βλεφάροισι βάλε γλανκῶπις Ἀθήνη.  
 μνηστῆρες δ' ὁμάδησαν ἀνὰ μέγαρα σκιοέντα, 365  
 πάντες δ' ἠρήσαντο παρὰ λεχέεσσι κλιθῆναι.  
 τοῖσι δὲ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἤρχετο μύθων·  
 „μητρὸς ἐμῆς μνηστῆρες, ὑπέρβιον ὕβριον ἔχοντες,  
 νῦν μὲν δαινύμενοι τερπόμεθα, μηδὲ βοητὺς  
 ἔστω, ἐπεὶ τόδε καλὸν ἀκουέμεν ἐστὶν αἰδοῦ  
 τοιοῦδ' οἷος ὅδ' ἐστὶ, θεοῖς ἐναλίγκιος αὐδῆν.  
 ἡῶθεν δ' ἀρορῆνδε καθεζώμεσθα κίοντες 370

dig zurückweisend: denn diesem gehört, wie λ 353. φ 353.

360. θαμβήσασα, in Staunen versetzt, zu 336, nemlich wegen der plötzlichen Einsicht ihres Sohnes, so dass sie seine Mittheilung (zu δ 597) sogleich 361 πεπνυμένον nennt. — οἰκόνδε, was 456 εἰς οἶκον, in ihre Wohnung (wie δ 717. φ 354. ψ 292), d. i. in die Frauenwohnung ebener Erde, in den δάλαμος, den hintern Theil des ganzen Hauses, wo der ganze Schwarm von Dienerinnen beschäftigt wurde, Z 321. 323. 324. Von dort begibt sich Penelope 362 hinauf ins υπερώον mit ihren vertrauteren Begleiterinnen; vgl. zu τ 602. — βεβήκειν, ein Plusqpfum zur Bezeichnung des unverzüglich Eingetretenen. Krüger Di. 53, 4 A. Ueber den Endconsonanten Di. 31, 1, 2.

363. ἔπειτα, auf das temporale Particip zurückweisend, wie ζ 97. π 470. τ 603. φ 357. Zu Krüger Di. 56, 10, 1.

365. μνηστῆρες δέ, als Gegensatz zu ἡ μὲν 360. — ὁμάδησαν, redeten laut durcheinander, hier voll Entzücken über die verständige und schöne Penelope. — ἀνὰ μέγαρα σκιοέντα, durch das schattenreiche Haus hin. Der Ausdruck bezeichnet, wenn auch in dieser Verbindung an den Män-

nersaal zu denken ist, doch allgemein (vgl. κ 479. ψ 299. h. in Cer. 115) das ganze Haus, dem σκιοέντα als Beiwort zugefügt wird, wo entweder der Abend naht oder die Nacht schon hereingebrochen ist, so dass alle Theile des Hauses wie Schattenwände erscheinen. Vgl. auch ε 279. [Anhang.]

366 = σ 213. ἠρήσαντο, wünschen laut, wodurch motiviert ist, warum Telemachos mit der Frechheit der Freier beginnt und dann sein Ultimatum gibt. — παρὰ λεχ. κλ., d. i. παρακλιθῆναι ἐν λεχέεσσι, wie σ 213. Vgl. δ 337. δ 333. ρ 124. Γ 448.

V. 367—419. Kräftige Anrede des Telemachos an alle Freier und sein Zwiesgespräch mit den Führern derselben.

369. δαινύμενοι τερπόμεθα, epulando nos delectemus (zu δ 368), wozu bei den Griechen, wie später bei den Völkern Schottlands und Skandinaviens, der Gesang gehörte. — βοητὺς, ein ἀπαξ εἶδος.

370. 371 = ι 3. 4. τόδε, wozu der Inf. ἀκουέμεν die nähere Erklärung bildet. Krüger Di. 51, 7, 5. — καλόν, eine Wonne. [Anhang.]

371. τοιοῦδ' οἷος ὅδ' ἐστὶ, beides hinweisend: talis, qualis hic est, der also nicht zu den gewöhn-

- πάντες, ἴν' ὑμῖν μῦθον ἀπληγέως ἀποιέπω,  
 ἐξιέναι μεγάρων· ἄλλας δ' ἀλεγύνετε δαίτας  
 ὑμὰ κτήματ' ἔδοντες, ἀμειβόμενοι κατὰ οἴκους. 375  
 εἰ δ' ὑμῖν δοκέει τόδε λωότερον καὶ ἄμεινον  
 ἔμμεναι, ἀνδρὸς ἐνὸς βίωτον νήποινον ὀλέσθαι,  
 κείρετ'· ἐγὼ δὲ θεοὺς ἐπιβάσομαι αἰὲν ἔοντας,  
 αἰ κέ ποθι Ζεὺς δῶσι παλίντιτα ἔργα γενέσθαι.  
 νήποινοί κεν ἐπειτα δόμων ἔντοσθεν ὀλοισθε. 380  
 ὣς ἔφαθ', οἱ δ' ἄρα πάντες ὀδᾶξ ἐν χελλεσι φύντες  
 Τηλέμαχον θαύμαζον, ὃ θαρσαλέως ἀγόρευεν.  
 τὸν δ' αὖτ' Ἀντίνοος προσέφη Ἐυπείθεος υἱός·  
 „Τηλέμαχ', ἧ μάλα δὴ σε διδάσκουσιν θεοὶ αὐτοὶ  
 ὑψαγόρην τ' ἔμμεναι καὶ θαρσαλέως ἀγορεύειν. 385  
 μὴ σέ γ' ἐν ἀμφιάλω Ἰθάκῃ βασιλῆα Κρονίων  
 ποιήσειεν, ὃ τοι γενεῇ πατρώϊον ἐστίν.“  
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα·  
 „Ἀντίνο', ἧ καὶ μοι νεμεσήσει ὅττι κεν εἶπω;  
 καὶ κεν τοῦτ' ἐθέλομι Διὸς γε διδόντος ἀρέσθαι. 390

lichen oder schlechten Sängern gehört.

373. ἀπληγέως ἀποιέπω, unverhohlen heraussage, zu π 340. Anders oben 91, wo es absagen oder versagen ist (wie A 515. I 675. 510), nemlich das im folgenden Relativsatz liegend.

374—380 = β 139—145.

374. ἀλεγύνετε, zu ϑ 38.

375. ἀμειβόμενοι, a b w e c h s e l n d, so dass die Freier sich der Reihe nach einladen, um sich gegenseitig in ihren Häusern (κατὰ οἴκους) zu bewirthen.

376. λωότερον καὶ ἄμεινον. Solche Synonyma finden sich öfter zur Verstärkung des Begriffs verbunden, auch in der Prosa.

377. νήποινον, 380 νήποινοι, zu 160. — ἐπιβάσομαι, woraus contrahiert? Krüger Di. 10, 5, 2.

379. παλίντιτα ἔργα, d. i. Werke der Rache.

380. δόμων ἔντοσθεν. Ein Attiker hätte hier wie an unzähligen andern Stellen den Artikel hinzugesetzt.

381. 382 = σ 410. 411. v 268. 269. ὀδᾶξ ἐν χελλεσι φύντες, beissend in die Lippen gewachsen, d. i. sich fest in die Lippen beissend, vor stillem Ingrim. Vgl. auch zu β 302. π 21. A 513. [Anhang.]

382. ο, d. i. propter id quod, weil.

383. Die beiden Führer der Freier (δ 629) erscheinen hier gleich beim ersten Auftreten in ihrem Charakter, nemlich Antinoos mit wildem Trotze, Eurymachos mit falscher Freundlichkeit.

386. σέ γε. Das Pronomen ist mit höhnnendem Spotte betont, weil Antinoos andeuten soll, dass er selbst auf das Königthum Anspruch macht.

387. γενεῇ πατρώϊον, durch Abstammung väterliches Recht: die Erbfolge des Oberkönigs hatte bisher in seiner Familie stattgefunden. Vgl. o 533.

389. ἧ καὶ μοι νεμ., hier (anders als 158) im verstellten Tone schüchtern Bescheidenheit, um sogleich desto kühner fortzufahren.

390. καὶ zu τοῦτο, sogar dieses,

ἡ φῆσ  
 οὐ μὲν  
 ἀφνειὸν  
 ἀλλ' ἡ  
 πολλοὶ  
 τῶν κέν  
 αὐτὰρ ἐς  
 καὶ δμοί  
 τὸν δ'  
 „Τηλέμα  
 ὅς τις ἐν  
 κτήματα  
 μὴ γὰρ ὁ  
 κτήματ' α

eben diese  
 erwerben  
 391. ἡ φ  
 τήθη, mi  
 er weiss,  
 gen ihn be

392. Man  
 neswegs)  
 nemlich r  
 sel), und  
 folgende o  
 ein solches  
 ten des Sat  
 is dem fol  
 Das Asynd

[Anhang.]  
 394. βρω  
 nen, welche  
 es und πέ  
 — ἄγων κ

nen, wie 4  
 396. Der  
 (wie in  
 459. 479. A

nach in un  
 unser soll  
 hede es s  
 oder in der  
 wohl jema  
 Sinne des  
 Attiker den  
 chen würd

397. οὐκ  
 tiger Gleich

ἢ φῆς τοῦτο κάκιστον ἐν ἀνθρώποισι τετύχθαι;  
οὐ μὲν γάρ τι κακὸν βασιλευμένῳ αἰψά τε οἱ δῶ  
ἀφνειὸν πέλεται καὶ τιμηδέστερος αὐτός.

ἀλλ' ἦ τοι βασιλῆες Ἀχαιῶν εἰσὶ καὶ ἄλλοι  
πολλοὶ ἐν ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ, νέοι ἠδὲ παλαιοὶ

τῶν κέν τις τόδ' ἔχῃσιν, ἐπεὶ θάναε δῖος Ὀδυσσεύς·  
αὐτὰρ ἐγὼν οἴκοιο ἀναξ' ἔσομ' ἡμετέροιο  
καὶ δμῶων, οὓς μοι ληίσσατο δῖος Ὀδυσσεύς.“

τὸν δ' αὖτ' Εὐρύμαχος Πολύβρον πάϊς ἀντίον ἦδα·

„Τηλέμαχ', ἦ τοι ταῦτα θεῶν ἐν γούνασι κεῖται,

ὅς τις ἐν ἀμφιάλῳ Ἰθάκῃ βασιλεύσει Ἀχαιῶν·  
κτῆματα δ' αὐτὸς ἔχοις καὶ δώμασιν οἴσιν ἀνάσσοις.

μὴ γὰρ ὄ γ' ἔλθοι ἀνήρ, ὅς τις σ' ἀέκοντα βίηφι  
κτῆματ' ἀπορραΐσει, Ἰθάκης ἔτι ναιεταώσης.

eben dieses. — ἀρέσθαι, mir zu erwerben, zu erlangen, zu 5.

391. ἢ φῆς (meinst du) bis τετύχθαι, mit bitterem Spotte, weil er weiss, was Antinoos (χ 49 ff.) gegen ihn beabsichtigt.

392. Man verbinde οὐ τι (keineswegs) κακόν ἐστι, βασιλευμένῳ nemlich τινά (dass einer König sei), und auf dieses τινά ist das folgende οἱ zu beziehen. Oft liegt ein solches τις oder τινά im Gedanken des Satzes. — αἰψά τε, welches τὲ dem folgenden καὶ entspricht. Das Asyndeton ist begründend. [Anhang.]

394. βασιλῆες, d. i. die Vornehmen, welche nach χ 121 ἔρμα πόληος und μέγ' ἄριστοι κούρων waren. — Ἀχαιῶν καὶ ἄλλοι gehört zusammen, wie 401 ὅς τις Ἀχαιῶν.

396. Der Coniunctiv mit und ohne ἄν (wie in καὶ ποτέ τις εἴπησι Z 459. 479. H 87) wird bei Homer auch in unabhängigen Sätzen wie unser sollen (Luther im Heldenliede 'es soll uns doch gelingen' oder in der Volkssprache 'das soll wohl jemand bleiben lassen') im Sinne des Futurs gesetzt, wo ein Attiker den Optativ mit ἄν gebrauchen würde. Krüger Di. 54, 2, 6. 7. 8.

397. οἴκοιο und ἡμετέροιο, zufälliger Gleichklang; ἡμέτερος ist das

unser der Familiensprache im Munde der Kinder.

398. ληίσσατο, bei Raubzügen und Einfällen in Feindesland (γ 106. ξ 85. ψ 357. Σ 28), wenn er mit den benachbarten Königen in Fehde lebte, nach φ 39 ein ἐρχόμενος πολεμόνδε war.

400. θεῶν ἐν γούνασι, zu 267.

401. Ἀχαιῶν gehört zu ὅς τις, zu ε 448.

402. Man beachte die Häufung des Zischlautes σ, wie γ 26. 64. — δώμασιν οἴσιν, das eigene Haus. Andere aus Conjectur δάμασι σοῖσιν.

403. μὴ mit ἔλθοι, Wunsch der falschen Freundlichkeit, also in anderem Tone als in der entsprechenden Stelle 386. — ὄ γε steht substantivisch und ἀνήρ dazu als Apposition.

404. ἀπορραΐειν, abschlagen, abstossen (ἦτορ π 428), κτῆματα, d. i. aus dem Besitzthum vertreiben, wie die prosaischen ἀφαιρέσθαι, σπῆν und ähnliche Verba construirt. Krüger Di. 47, 13, 8. — Ἰθ. ἐτι ναιεταώσης, so lange Ithaka noch wohnt, d. i. existirt, besteht, indem die Insel wie auch andere Orte und Länder bei ναιεταώ und ähnlichen Verben als sinnlich belebte Personen gedacht wer-

395

400

390

390

v 268. 269  
beissend in  
d. i. sich  
beissend  
Vgl. auch zu  
[Anhang.]  
id quod, weil  
erer der Freie  
er gleich beim  
ihrem Charak  
s mit falsche  
onomen ist mi  
etont, weil An  
dass er selbst  
anspruch mach  
ov, durch Ab  
liches Rech  
berkönigs hat  
ilie stattgehe  
μ., hier (ander  
en Tone schick  
eit, um sogleich  
afahren.  
sogor diese

ἀλλ' ἐθέλω σε, φέριστε, περὶ ξείνοιο ἐρέσθαι, 405  
 ὀππόθεν οὔτος ἀνὴρ, ποίης δ' ἐξ εὔχεται εἶναι  
 γαίης; ποῦ δέ νύ οἱ γενεὴ καὶ πατρίς ἄρορα;  
 ἦέ τιν' ἀγγελίην πατρὸς φέρει ἐρχομένοιο,  
 ἣ ἔον αὐτοῦ χρεῖος ἐελδόμενος τόδ' ἰκάνει;  
 οἶον ἀναΐξας ἄφαρ οἴχεται, οὐδ' ὑπέμεινεν 410  
 γινώμεναι· οὐ μὲν γάρ τι κακῶ εἰς ὧπα ἐώκειν.  
 τὸν δ' αὖ Τηλέμαχος πεπνυμένος ἀντίον ἦνδα·  
 „Εὐρύμαχ', ἦ τοι νόστος ἀπώλετο πατρὸς ἐμοῖο·  
 οὔτ' οὖν ἀγγελίης ἔτι πείθομαι, εἴ ποθεν ἔλθοι,  
 οὔτε θεοπροπίης ἐμπάζομαι, ἣν τινα μήτηρ 415  
 ἐς μέγαρον καλέσασα θεοπρόπον ἐξερέηται.  
 ξείνος δ' οὔτος ἐμὸς πατρώϊος ἐκ Τάφου ἐστίν,  
 Μέντης δ' Ἀγκιάλοιο δαΐφρονος εὔχεται εἶναι  
 νιός, ἀτὰρ Ταφίοισι φιληρέτμοισιν ἀνάσσει.“  
 ὣς φάτο Τηλέμαχος, φρεσὶ δ' ἀθανάτην θεὸν ἔγνω. 420  
 οἱ δ' εἰς ὀρηχστὴν τε καὶ λιμερόεσσαν ἀοιδὴν  
 τρεψάμενοι τέροντο, μένον δ' ἐπὶ ἔσπερον ἔλθειν.

den. Vgl. auch ἔδος zu ν 344. Ueber die Form *παιεταώσης* Krüger Di. 34, 6, 4. [Anhang.]

406. ὀππόθεν fragt indirect, aber ποίης und ποῦ direct. — εὔχεται εἶναι, zu 180.

409. ἦέ und ἦ, zu 175. — ἔον αὐτοῦ χρεῖος steht absolut, *sua ipsius causa*, wie β 45 und ähnlich λ 479; ἐελδόμενος, adverbial: nach Wunsch, wie μ 438. φ 209, ω 400. Η 4. 7. — τόδε, hierher, was ρ 444. 524. Ξ 309 noch durch δεῦρο verstärkt ist nach Analogie von πάλιν αὐτίς und ähnlichen Ausdrücken.

410. οἶον als Ausruf: wie ist er gleich auf- und davongesprungen!

411. γινώμεναι, dass einer (oder man) ihn erkannte. Vgl. zu 392. — οὐ τι κακῶ. Er brauchte also nähere Bekanntschaft nicht aus Furcht zu vermeiden. — εἰς ὧπα ἐώκειν, wie I. 158, gleich in Hinsicht des Antlitzes, wenn man in sein Antlitz sah. Krüger Di. 68, 21, 7.

414. οὔτ' οὖν (Di. 69, 62, 2) ἀγγελίης ἔτι πείθομαι κτέ., darum

lasse ich mich weder mehr durch Botschaften überreden, um zu versuchen ob er irgend woher käme. Das εἰ nach πείθομαι wie ι 229, hier mit Optativ von der rein subjectiven Annahme. Bei οὔτ' ἔτι ist an bisherige zugetragene Botschaften zu denken; vgl. ξ 122 ff. εἰ ποθεν ἔλθοι ist stabiler Ausdruck von der Heimkehr des Odysseus, wie 115. β 351. ν 224. φ 195 und anderwärts; es beantwortet hier erklärend das ἐρχομένοιο 408. [Anhang.]

415 = Π 50. β 201, ganz?

416. ἐς μέγαρον, ins Haus, und zwar in die grössere Frauenwohnung ebener Erde.

417. οὔτος ist Subject, wie οὔτος ἀνὴρ 406. — ἐκ Τάφου zu ξείνος πατρώϊος, nicht zu ἐστίν. Vgl. 180 f. V. 420—444. Spiel und Tanz bis zur Schlafenszeit; Eurykleia und Telemachos.

421—423 = σ 304—306.

422. ἐπὶ gehört zu ἔλθειν, wie δ 786. σ 305, und ἐπελθεῖν ist bei μένον substantivierter Infinitiv: das

τοῖσι δὲ  
 δὴ τότε  
 Τηλέμαχος  
 ὑψηλὸς  
 ἐνθ' ἔβρι  
 τῷ δ' αὖ  
 Εὐρύκλειαν  
 τὴν ποτὶ  
 προσηύδα  
 ἴσα δέ μ  
 εὐνή δ'  
 ἦ οἱ αὖ  
 δμῶσάν  
 αἰξεν δὲ  
 ἔξετο δ'  
 καὶ τὸν μ  
 ἦ μὲν τοῖ  
 πασιλάω

Herankom  
 138. J 247  
 424 = η  
 58. Ander  
 Desiderati  
 legen z u  
 neben ἔκα  
 438.  
 425. ὀθ  
 λικ β 131  
 αὐτοῦ ἀγο  
 426. π  
 211. 253.  
 sichtbar  
 περιφανο  
 des Odys  
 in der Nüt  
 tens. (Anh  
 427. ἐσο  
 ὀδὲ entspr  
 424. — π  
 Rath der  
 428. α  
 d. i. ihn b  
 sorgsame  
 sorgsamer  
 μέλις, z  
 zu εἶδος,

τοῖσι δὲ τερπομένοισι μέλας ἐπὶ ἔσπερος ἦλθεν·  
 δὴ τότε κακκίοντες ἔβαν οἰκόνδε ἕκαστος.  
 Τηλέμαχος δ' ὅθι οἱ θάλαμος περικαλλέος ἀύλης 425  
 ὑψηλὸς δέδμητο, περισκέπτῳ ἐνὶ χώρῳ,  
 ἐνθ' ἔβη εἰς εὐνήν πολλὰ φρεσὶ μερμηρίζων.  
 τῷ δ' ἄρ' ἄμ' αἰθομένας δαΐδας φέρε κεδνὰ ἰδυῖα  
 Εὐρύκλει', Ὄπος θυγάτηρ Πεισηνορίδαο,  
 τήν ποτε Λαέρτης πρόϊατο κτεάτεσσιν ἐοῖσιν 430  
 πρωθήβην ἔτ' εὐῶσαν, ἐεικοσάβοια δ' ἔδωκεν,  
 ἴσα δέ μιν κεδνῇ ἀλόχῳ τίεν ἐν μεγάροισιν,  
 εὐνή δ' οὐ ποτ' ἔμικτο, χόλον δ' ἀλέεινε γυναικός·  
 ἢ οἱ ἄμ' αἰθομένας δαΐδας φέρε, καὶ ἐ μάλιστα 435  
 δμῶάων φιλέεσκε, καὶ ἔτρεφε τυτθὸν ἑόντα.  
 ᾤξεν δὲ θύρας θαλάμου πύκα ποιητοῖο,  
 ἔξετο δ' ἐν λέκτρῳ, μαλακὸν δ' ἔκδυε χιτῶνα·  
 καὶ τὸν μὲν γραῆς πνικμηδέος ἔμβαλε χροσίην.  
 ἢ μὲν τὸν πτόξασα καὶ ἀσκήσασα χιτῶνα, 440  
 πασσάλῳ ἀγκρομάσασα παρὰ τρητοῖσι λέχεσσιν,

Herankommen des Abends', wie 410. § 98. A 247. Vgl. auch zu β 159.

424 = η 229, ν 17. A 606; auch Ψ 58. Anders σ 428. κακκίοντες, ein Desiderativum, um sich niederlegen zu wollen. — οἰκόνδε steht neben ἕκαστος distributiv; vgl. σ 428.

425. ὅθι mit dem Genetiv; ähnlich β 131 ἄλλοθι γαίης. δ 639 ποῦ αὐτοῦ ἀγρῶν. Γ 400 πῇ πολίων.

426. περισκέπτῳ ἐνὶ χώρῳ, wie η 211. 253. § 6, in einem weit herum sichtbaren Raume, wie ε 476 ἐν περιφαινομένῳ. Denn der Palast des Odysseus lag auf einer Anhöhe in der Nähe der Stadt und des Hafens. [Anhang.]

427. ἐνθα, dahin, dem Satze mit ὅθι entsprechend, und ἔβη dem ἔβαν 424. — πολλὰ, in Bezug auf den Rath der Athene.

428. ἄμα, adverbial: zugleich, d. i. ihn begleitend. — κεδνὰ ἰδυῖα, sorgsame wissend, d. i. die stets sorgsame, das attische ἢ αἰεὶ ἐπιμελής, zu ι 189. Das ἰδυῖα gehört zu εἰδώς, da die Participia von der-

gleichen Perfecten im Femininum den Vocal der Stammsilbe gewöhnlich verkürzt haben.

430. κτεάτεσσιν ἐοῖσιν, wie ξ 115. 452, ο 483, οριβὺς suis, instrumental.

431. ἐεικοσάβοια war ein hoher Preis im Tauschhandel, da man nach Ψ 705 eine geschickte Sklavin nur vier Rinder werth schätzte. Vgl. auch Z 236.

433. χόλον, d. i. die Eifersucht. Der Satz steht begründend.

434. καὶ ἐπέ, gibt statt eines Causalsatzes einen einfachen Anschluss, wobei der gewordene Erfolg φιλέεσκε voransteht, dagegen der Ursprung desselben mit καὶ ἔτρεφε (zu η 12) nachfolgt. Vgl. zu δ 723.

436. ᾤξεν, nemlich Τηλέμαχος.

439. τὸν diesen, mit χιτῶνα zu beiden dazwischen stehenden Participien gehörig. — ἀσκήσασα, strich durch Glätten mit der Hand zurecht.

440. τρητός, prägnant: gut durchbohrt, um den Riemengurt